

HomeCockpit V3 Touchpanel-Navigation

1 EINLEITUNG

Die HomeCockpit V3 Touchpanel-Navigation (hc-navigation) ist die konsequente Weiterentwicklung der Navigations-Software, die seit 2009 zum Einsatz kommt.

Mit dieser Software ist ein intuitives und einheitliches, bequem auf Touch-Bedienung optimiertes Arbeiten am Touchpanel möglich.

Die Software ist optional zum Einsatz auf Dialogic Systems-Touchpanels sowie auf Windows-basierten Touchpanels ab Windows 7 bestimmt.

2 INHALT

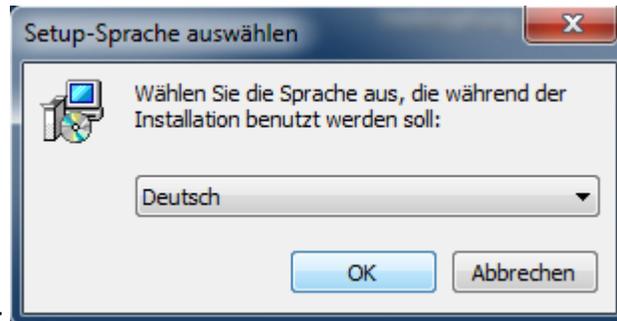
1	Einleitung	1
3	Installation	3
4	die Navigation - Übersicht.....	7
5	Lizenz einspielen	9
6	Update der Software.....	12
7	Navigation	13
7.1	Manual Setting	17
7.2	UDP-Sender und Receiver	20
7.2.1	UDP-Sender	20
7.2.2	UDP-Receiver	21
8	General.....	22
8.1	Autostart und System-Reboot	22
8.2	Embedded Mode.....	23
8.3	Keyboard Button	23
8.4	UDP Control	23
9	Design.....	25
10	Toolbox.....	26
11	Zusatzmodul – hc-Camviewer	27
11.1	Installation	27
11.2	Lizensierung	28
11.3	Konfiguration	28
11.4	Kamera-Finetuning.....	31
11.5	General Settings.....	34

11.6	Design.....	36
11.7	SipPhone	37
11.8	Logging	38
11.9	Info	39
12	Zusatzmodul – hc-sipphone	40
12.1	Installation	40
12.2	Lizensierung	41
12.3	Konfiguration	41
12.4	Sprechanlagen-Einbindung	46
12.5	Sprechanlagen-Feintuning	47
12.5.1	Actionbuttons erzeugen und anordnen.....	48
12.5.2	ActionButtons programmieren	48
13	Markenrechtliche Hinweise	50

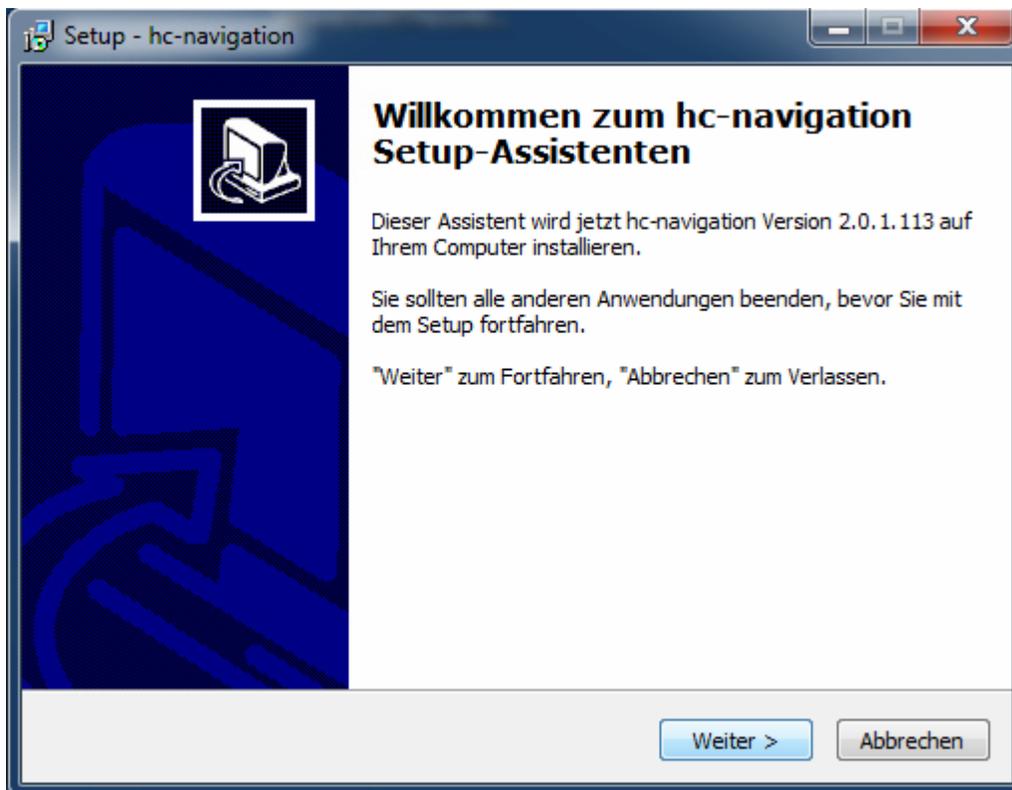
3 INSTALLATION



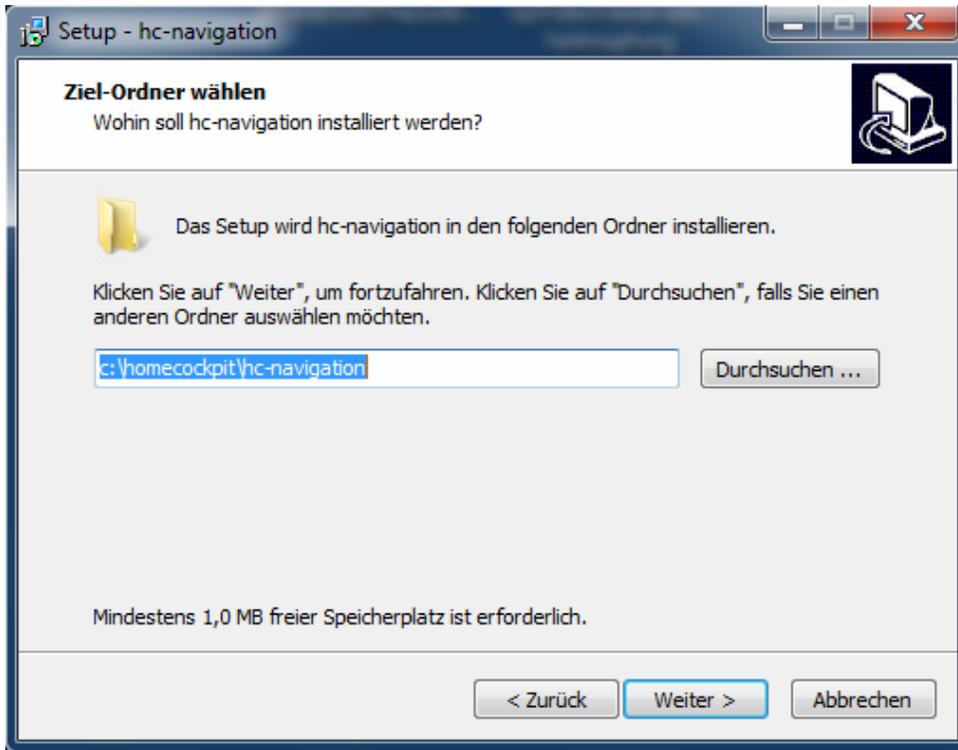
- Starten Sie das Setup-Programm durch Doppelklick auf das Icon:



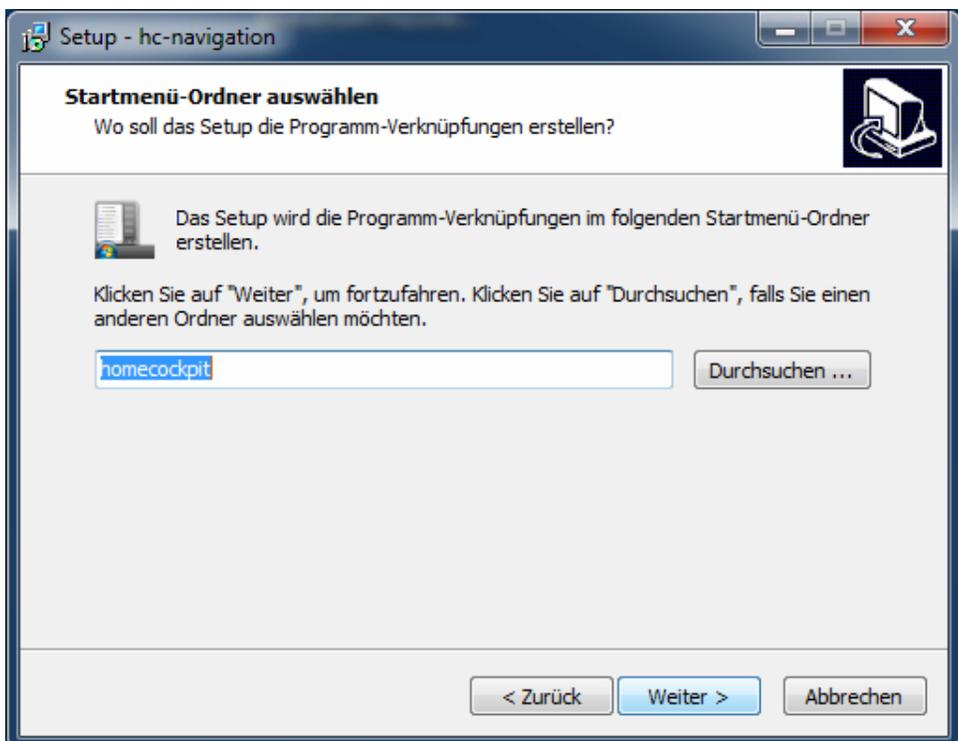
- Wählen Sie die Installations-Sprache:
- Bestätigen Sie die Installationsanweisung durch Drücken auf „Weiter“:



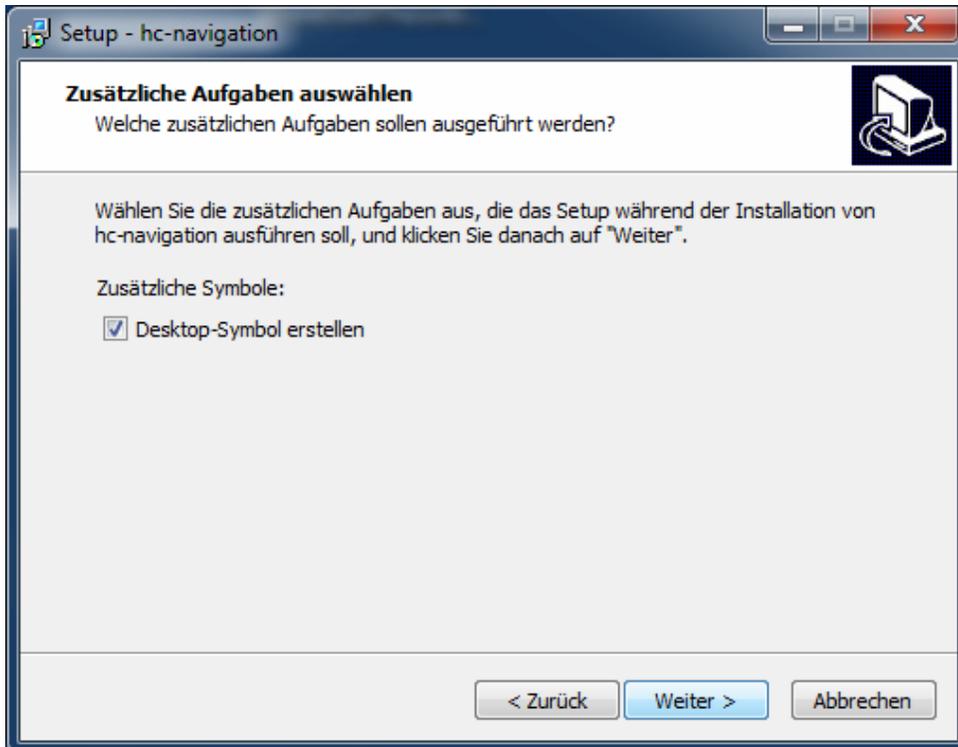
- Legen Sie den Installationsordner fest und klicken Sie auf „Weiter“:



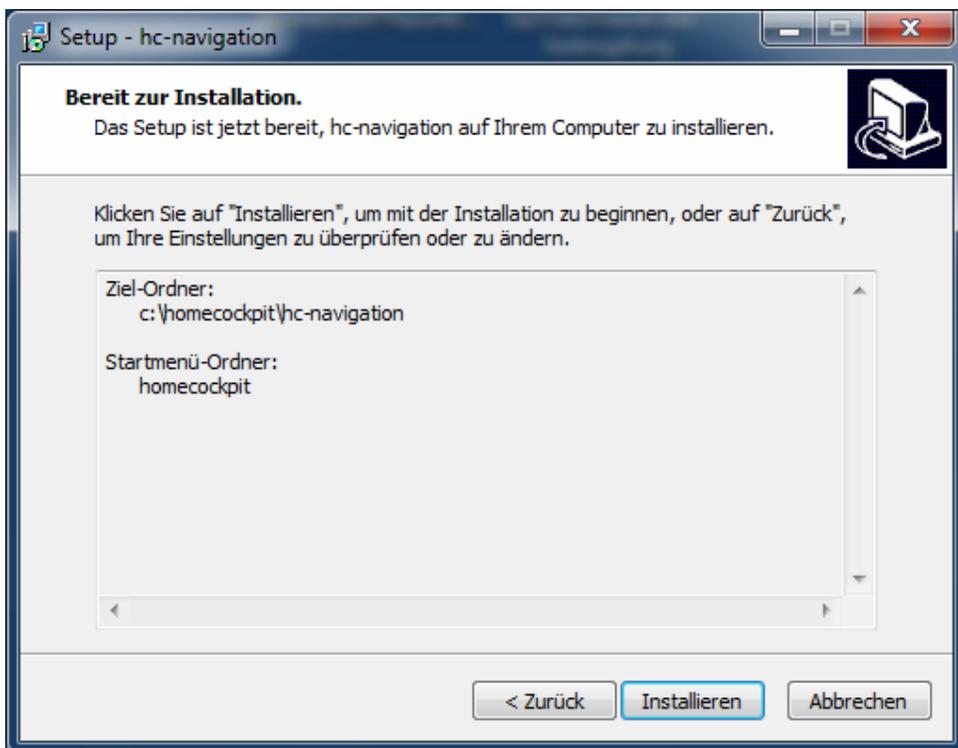
- Legen Sie den Namen des Startmenüeintrags fest und klicken Sie auf „Weiter“:



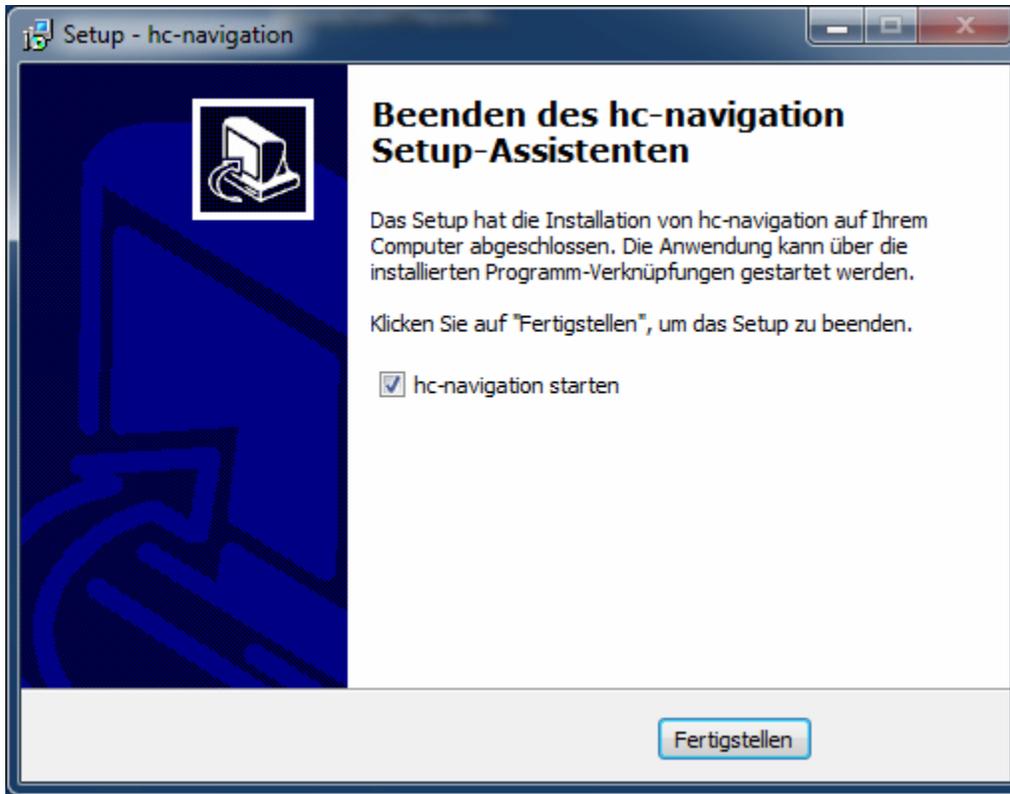
- Wenn Sie eine Desktop-Verknüpfung benötigen, setzen Sie das entsprechende Häkchen:



- Klicken Sie auf „Installieren“:



- Klicken Sie auf „Fertigstellen“.



Die Software wurde erfolgreich installiert. Sie können jederzeit eine weitere, ggf. neuere Versionen installieren, ohne dass die gemachten Konfigurationseinstellungen überschrieben werden.

Zum Deinstallieren der Software können Sie die Windows-Systemsteuerung aufrufen:

Startseite der Systemsteuerung

Installierte Updates anzeigen

Windows-Funktionen aktivieren oder deaktivieren

Programm deinstallieren oder ändern

Wählen Sie ein Programm aus der Liste aus, und klicken Sie auf "Deinstallieren", "Ändern" oder "Reparieren", um es zu deinstallieren.

Name	Herausgeber	Installiert am	Größe	Version
Adobe Flash Player 11 ActiveX	Adobe Systems Incorporated	07.03.2012	6,00 MB	11.1.102.63
Adobe Reader X (10.1.2) - Deutsch	Adobe Systems Incorporated	08.02.2012	120 MB	10.1.2
AXIS Media Control Embedded		09.03.2012		
AXIS Media Control Embedded Installer	Axis Communications	09.03.2012	3,72 MB	5.9.90
Belkin Netzwerk USB-Hub Kontrollzentrum	Belkin International, Inc.	25.07.2014		1.4.0
bitcontrol® Digital TV Link v3.4	BitCtrl Systems GmbH	09.03.2012		3.4
hc-navigation Version 2.0.1.113	homecockpit	03.09.2014	931 KB	2.0.1.113
Intel(R) Network Con	Intel	07.03.2012	11,5 MB	16.8.46.0

4 DIE NAVIGATION - ÜBERSICHT



Die Navigationssoftware wird über den Startmenüeintrag oder die Desktopverknüpfung gestartet:

Hinweis: Sollten Sie noch keine gültige Lizenz eingespielt haben, erscheint in regelmäßigen Abständen ein Hinweis; bitte setzen Sie sich mit HomeCockpit in Verbindung, um eine Lizenz zu erhalten. Siehe Abschnitt 4.



Die Navigationsleiste hat folgenden Aufbau:



Symbol zum Einblenden der Bildschirmtastatur; ein weiteres Drücken lässt die Tastatur wieder verschwinden.



Symbol zum Ändern der Lautstärke und Einstieg in das Konfigurationsmenü; ein weiteres Drücken lässt das Menü wieder verschwinden.

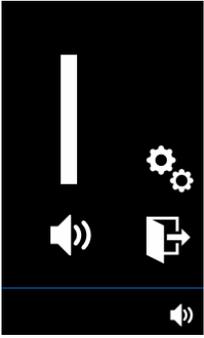


Abb. : Ausgeklapptes Konfigurationsmenü



Öffnet die Konfigurationsoberfläche.



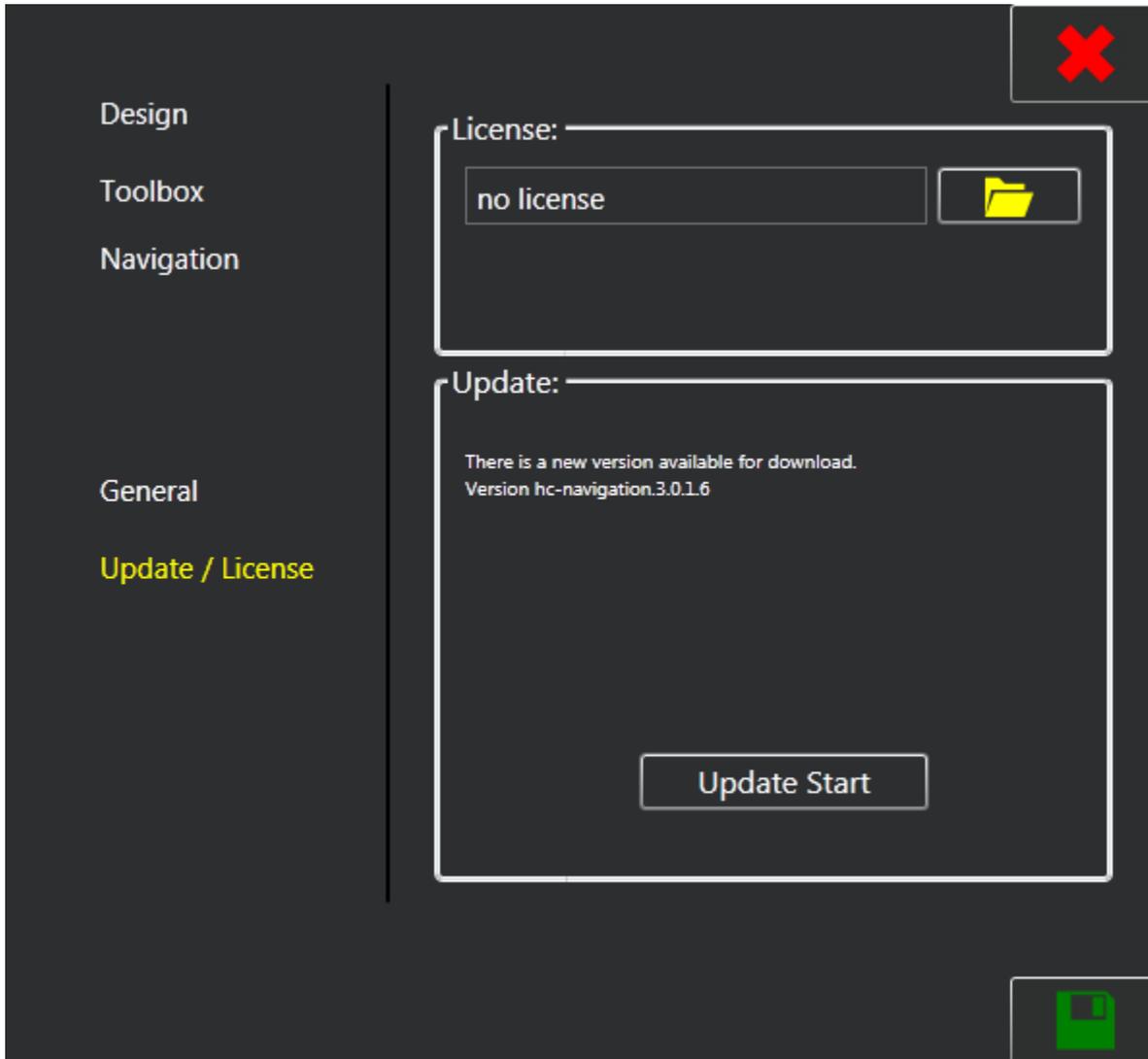
Beendet die Navigationsleiste.



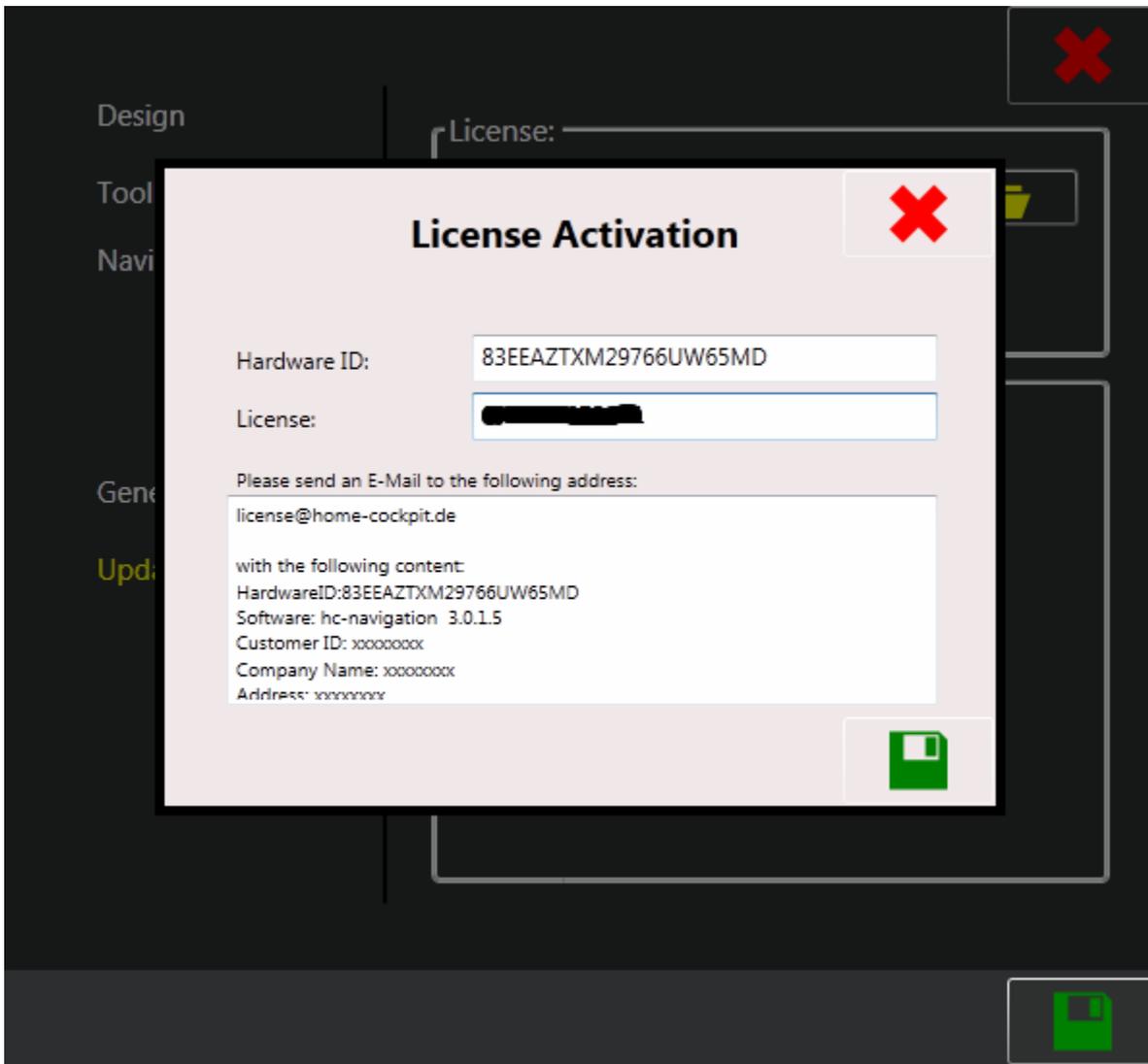
Dient zum Einstellen der Master-Lautstärke durch Schieben des Balkens.

5 LIZENZ EINSPIELEN

- Öffnen Sie die Konfigurationsoberfläche und drücken Sie auf den Menüpunkt „Update / License“



- Drücken Sie auf das  Symbol. Es erscheint ein Fenster mit einer Vorlage:



- Schreiben Sie eine E-Mail an die angegebene Adresse und fordern Sie einen auf Ihre Installation spezifisch generierten Lizenzschlüssel an. Diesen erhalten Sie innerhalb kurzer Zeit ebenfalls per E-Mail von HomeCockpit. Auskünfte und Preise erhalten Sie auf unserer Webseite unter www.home-cockpit.de oder telefonisch unter 08095/873373-0.
- Geben Sie den erhaltenen Lizenzschlüssel in das Feld „License“ ein. Eine Rückmeldung erfolgt sofort:



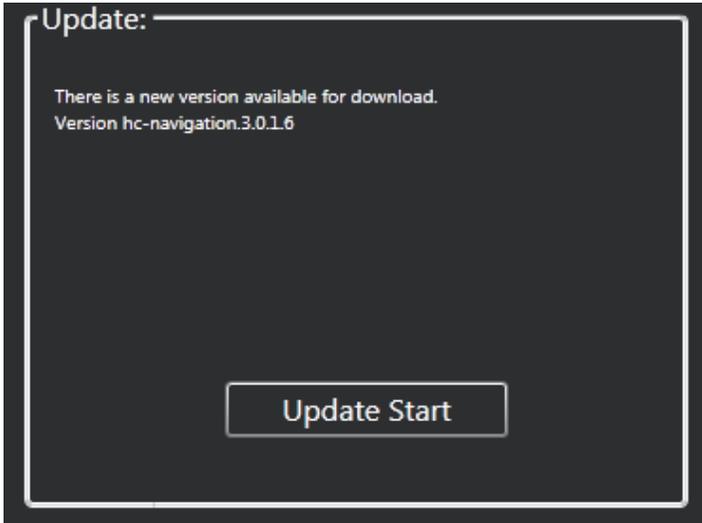
- Bestätigen Sie mit „ok“. Ihr Produkt ist nun freigeschaltet.



6 UPDATE DER SOFTWARE

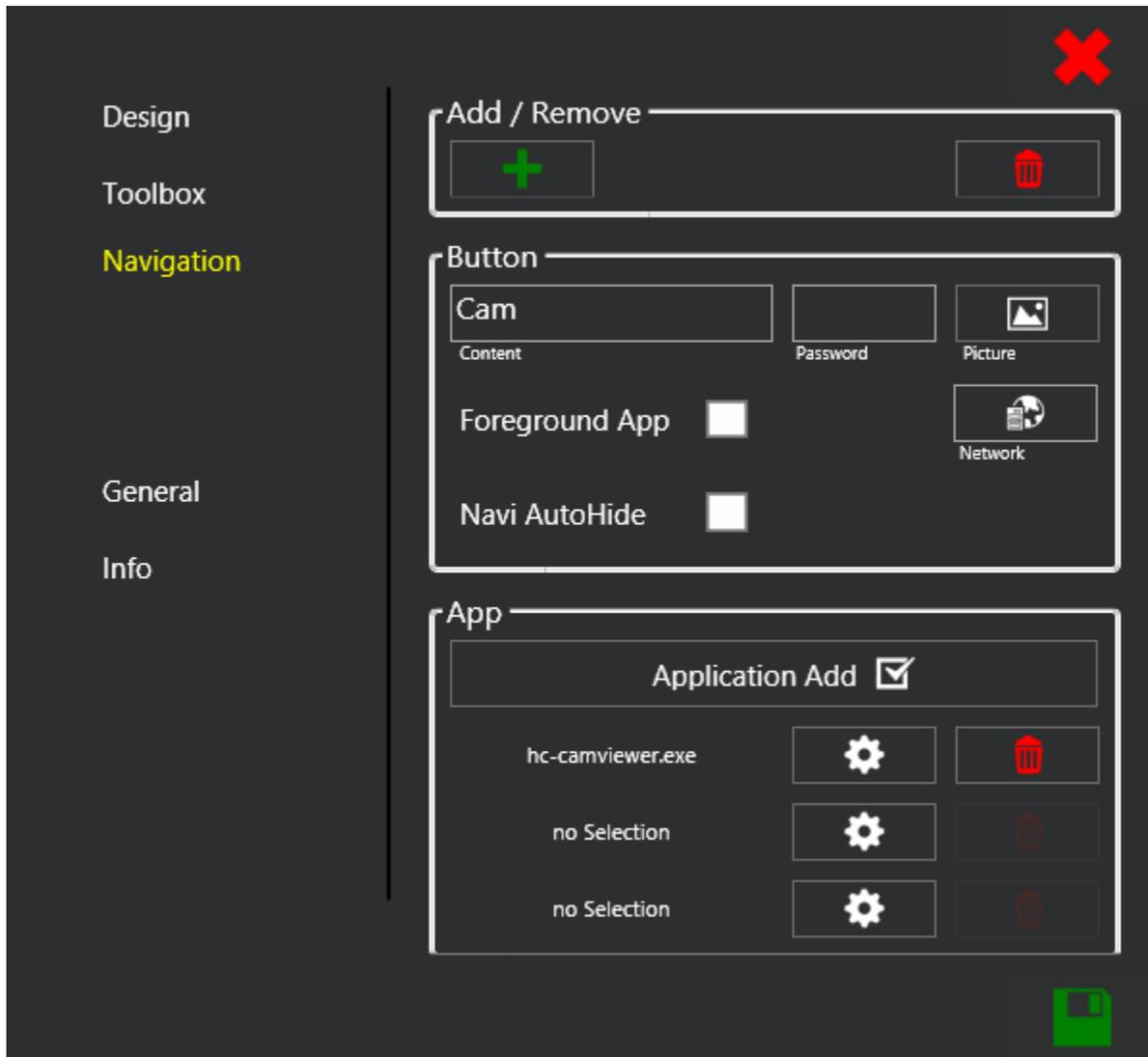
- Im Konfigurationsmenü im Menüpunkt „Update / License“ wird angezeigt, ob es eine neuere Version gibt. Falls dies der Fall ist, können Sie durch Drücken auf „Update Start“ den Update-Vorgang beginnen.

Das Programm schließt und öffnet sich danach automatisch.



7 NAVIGATION

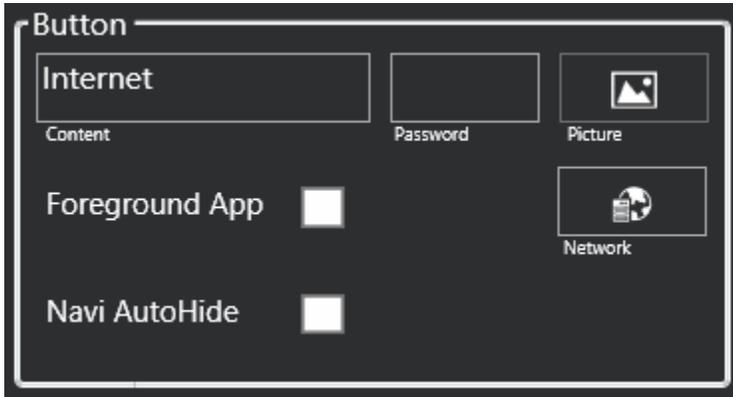
Der Menüpunkt „Navigation“ im Konfigurationsmenü dient zum Einfügen und Editieren der Schaltflächen, die unten in der Navigationsleiste aufgebaut werden.



- Zum Erstellen einer neuen Schaltfläche auf  drücken.

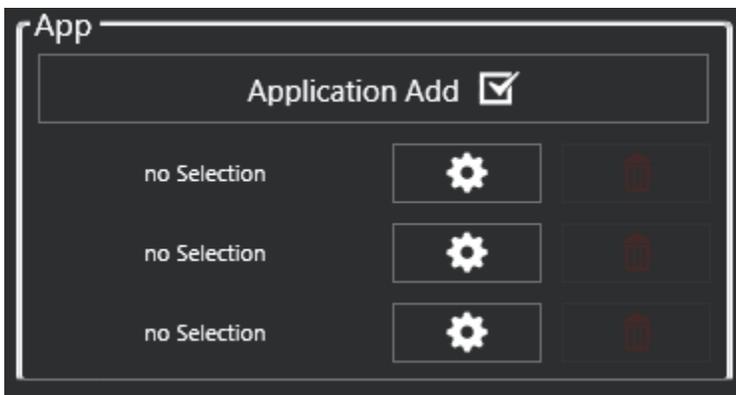
Darunter erscheinen zwei Bereiche, ‚Button‘ und ‚Program‘

Bereich Button:



- Im Feld ‚Content‘ können Sie die Schaltfläche benennen
- Optional können Sie ein Passwort setzen, das beim Aufruf der Schaltfläche abgefragt werden soll (‚Password‘)
- Der Schaltfläche kann optional ein Bild zugeordnet werden (‚Picture‘)
- Wenn ‚Foreground App‘ aktiv ist, wird diese Anwendung jedem beim Start der Navigationssoftware in den Vordergrund geholt. **Hinweis: ‚Foreground App‘ kann immer nur einmal gesetzt sein.**
- Setzen Sie ‚Navi AutoHide‘, wenn die Navigationsleiste zur Seite gefahren werden soll, weil Sie sonst evtl. Bereiche der Anwendung überdecken würde.
- ‚Network‘ beinhaltet Einstellungen zur UDP-Steuerung, siehe hierzu Punkt 7.2

Bereich App:

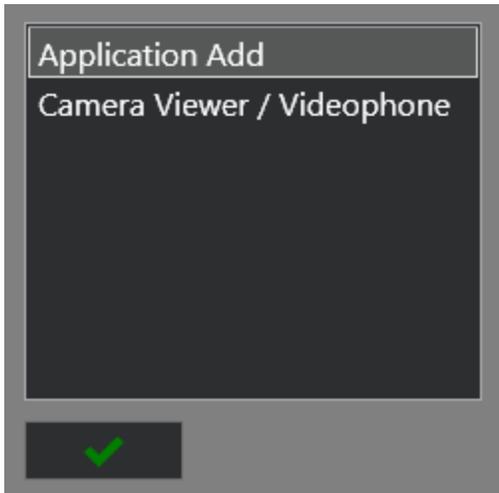


Hier werden bis zu drei Programme ausgewählt, die beim Klick auf die Schaltfläche sequentiell gestartet werden. I.d.R. kommt man aber in den meisten Fällen mit einem Programm aus.

- Zur Einbindung einer Dialogic hc-Software-Komponente (z.B. hc-camviewer oder hc-sipphone) die Schaltfläche

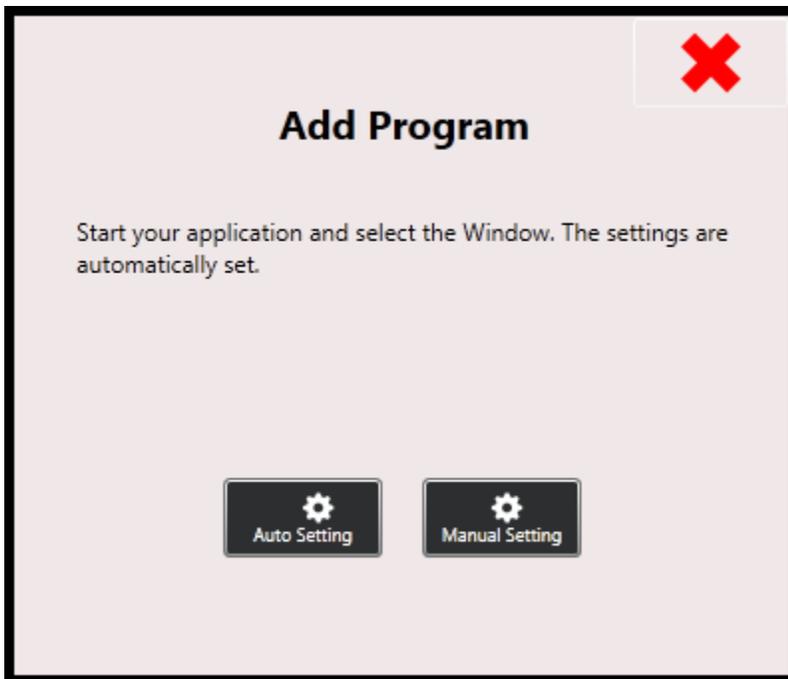


drücken, dann die gewünschte hc-App auswählen:

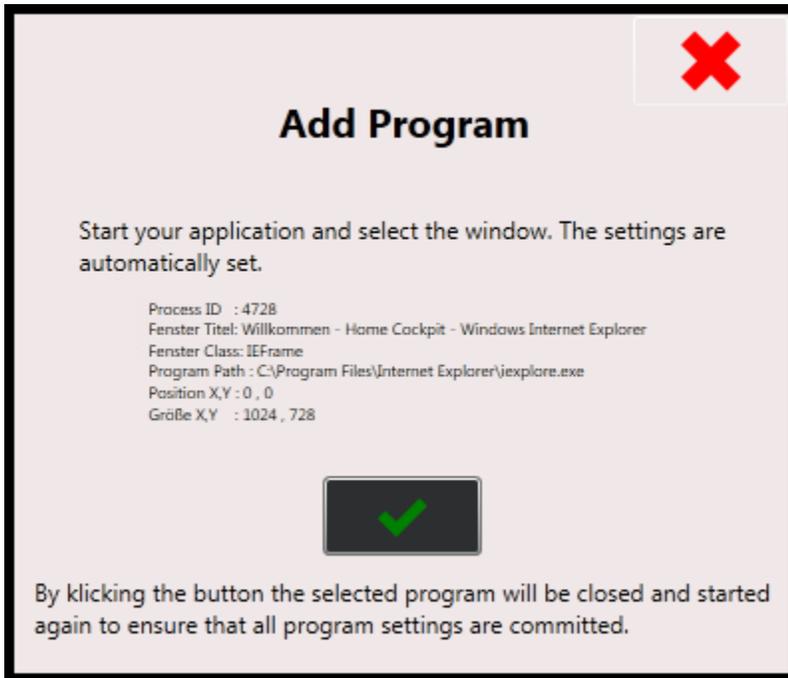


- Die individuelle Programmauswahl startet durch Klicken auf . Es wird ein Wizard gestartet, der Sie bei der Einbindung eines Programms in das hc-navigation-Menü unterstützt:

Auto Setting



Wählen Sie am besten zuerst einmal ‚Auto Setting‘. Die meisten Applikationen können damit eingebunden werden:



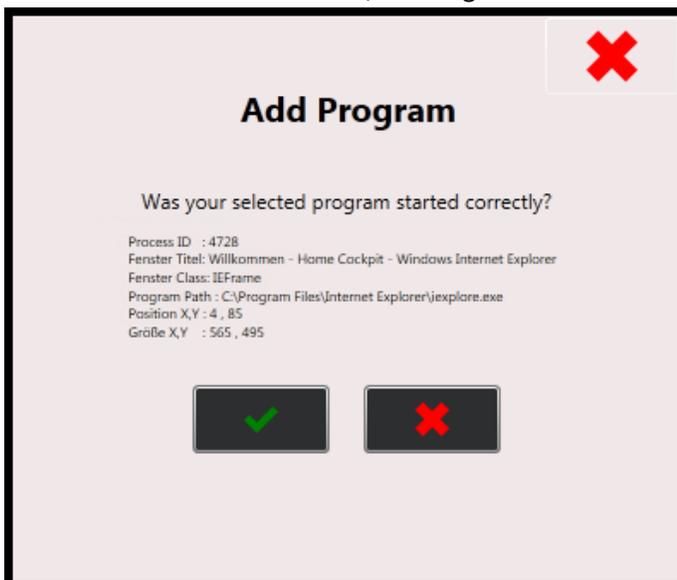
- Starten Sie nun (z.B. aus dem Windows-Startmenü) das gewünschte Programm
- Positionieren Sie Ihr Programm oder vergrößern Sie es zum Vollbild. Das Wizard-Fenster, jetzt transparent dargestellt, zeigt Ihnen dabei ID, Fenstertitel, Position und einige weitere Informationen an. Sie können das Wizard-Fenster auch verschieben, um Ihr gewünschtes Programm besser sehen und positionieren zu können.



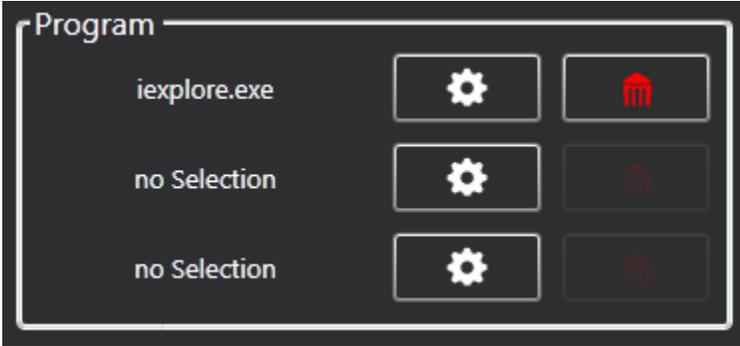
- Wenn Sie zufrieden sind mit Ihren Programm-Parametern, drücken Sie auf  Ihr ausgewähltes Programm wird nun automatisch geschlossen und neu gestartet, die Navigationsleiste wird dabei kurz ausgeblendet. Es sollte mit den gleichen Fenster-Parametern starten, wie Sie es im vorherigen Schritt festgelegt haben.



Wenn Sie damit zufrieden sind, bestätigen Sie bitte mit



Das zu startende Programm ist nun für die Schaltfläche eingespeichert:

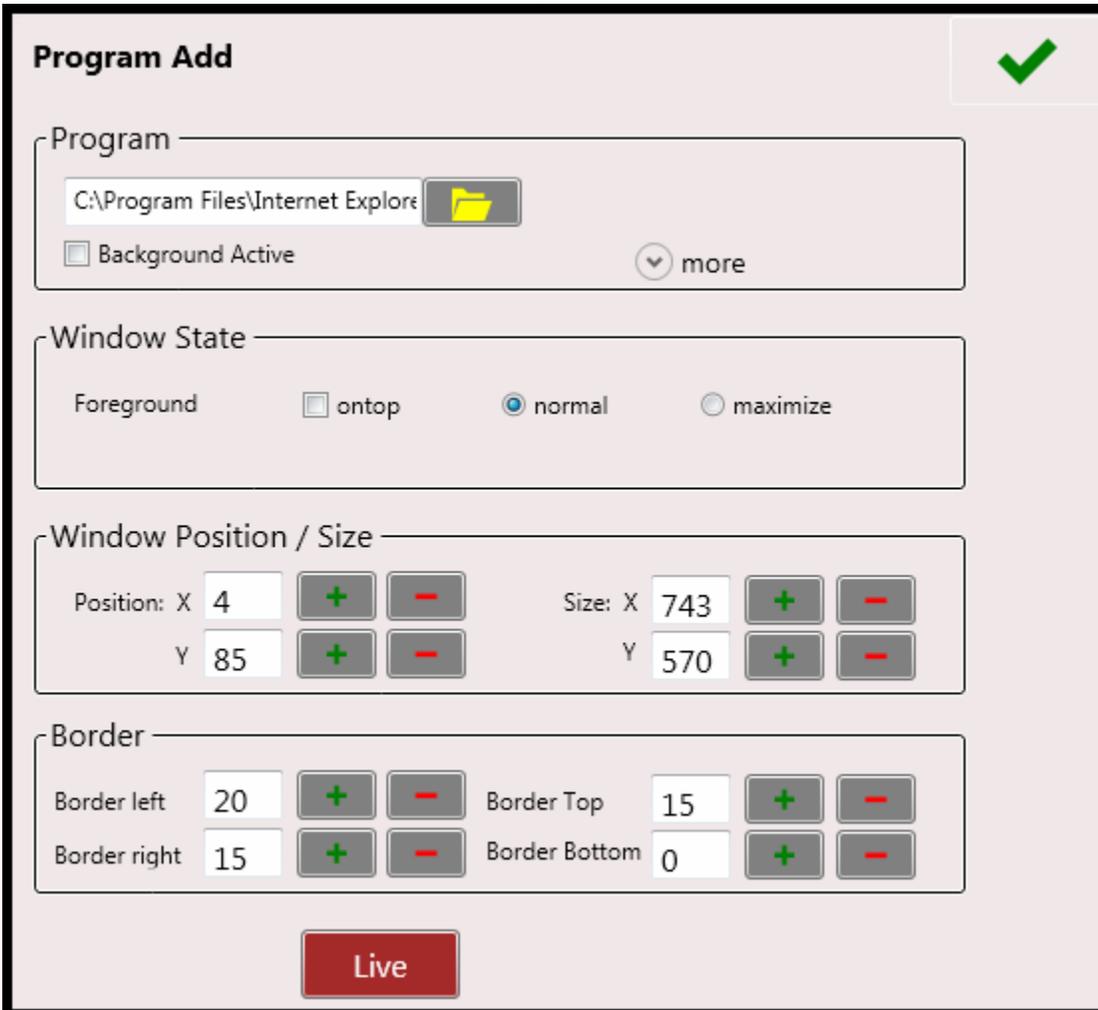


7.1 MANUAL SETTING

Wenn Ihre Applikation nicht wie gewünscht erscheint, können Sie manuelle Änderungen an den Parametern durchführen. Die manuelle Anpassung wird auf den folgenden Seiten erklärt.

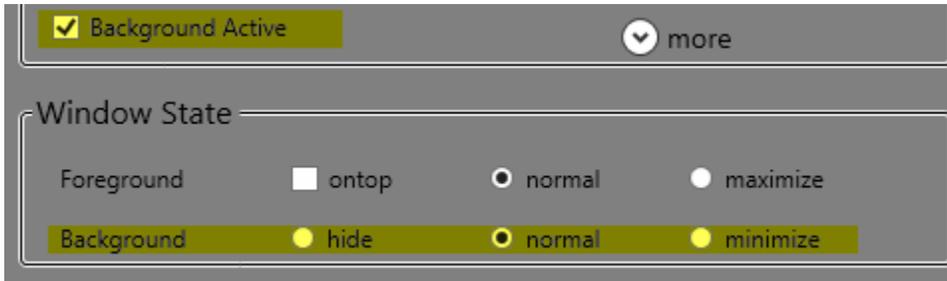
Klicken Sie hierzu auf 

Es werden nun die erweiterten Parameter angezeigt:

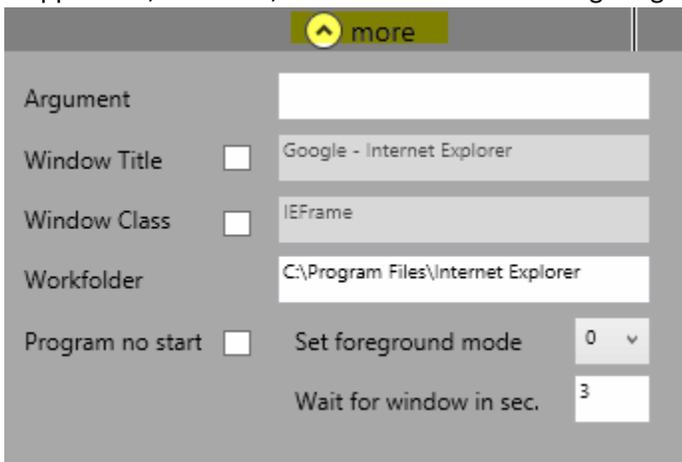




- Setzen Sie ‚Background Active‘, wenn das Programm im Hintergrund geöffnet bleiben soll, wenn man auf eine andere Schaltfläche wechselt. Zusätzlich lässt sich dann festlegen, wie das Programm im Background gehalten werden soll:

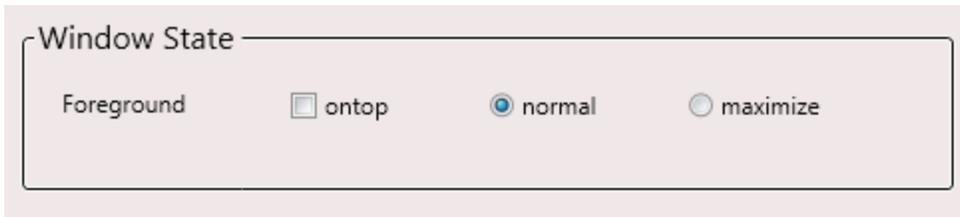


Klappen Sie ‚more‘ auf, um weitere Parameter angezeigt zu bekommen:

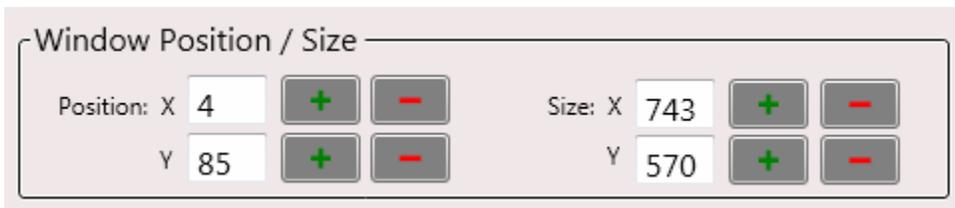


- ‚Argument‘ übergibt dem aufzurufenden Programm Parameter, sofern zulässig. Bei Browsern wird z.B. häufig die aufzurufende URL als Argument übergeben.
- ‚Window Title‘ beinhaltet den im Automatik-Modus ermittelten Window Title; wenn dieser zur Fenster-Identifizierung herangezogen werden soll, setzen Sie bitte das Häkchen (in diesem Beispiel nicht sinnvoll, denn der Window Title ist bei Browsern je nach angezeigter URL individuell). Die Angabe von Wildcard-Zeichen ist möglich (z.B. Google*)
- Setzen Sie das Häkchen ‚Window Class‘, wenn die Windows-Klasse zur Fenster-Identifizierung herangezogen werden soll. Die Angabe von Wildcard-Zeichen ist möglich (z.B. Google*)
- ‚Workfolder‘ setzt den Pfad, in dem das aufzurufende Programm gestartet wird und wo u.U. temporäre Dateien abgelegt werden.

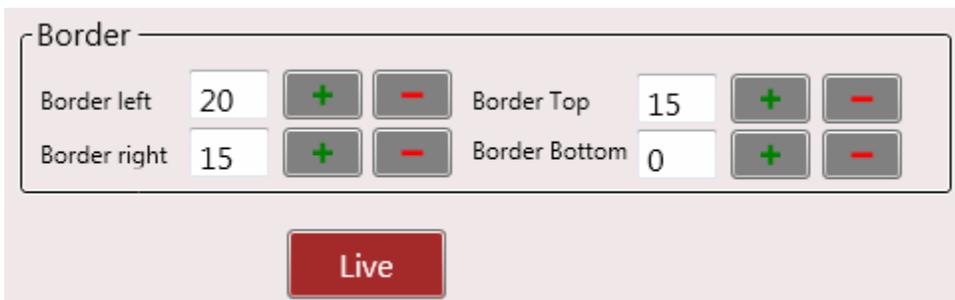
- ‚Program no start‘ unterdrückt den Programmstart seitens hc-navigation; sofern das Programm aber vorher (auch automatisch) gestartet wurde, kann hc-navigation es trotzdem steuern. Zusätzlich sollte in diesem Fall das Häkchen entweder bei ‚Window Title‘ und/oder ‚Window Class‘ gesetzt werden.
- ‚Set foreground mode‘ unterstützt drei unterschiedliche Fensterhandling-Methoden zur Erkennung, ob das Programm in den Vordergrund gekommen ist
- ‚Wait for window in sec.‘: Hier lässt sich die Zeit festlegen, wie lange hc-navigation auf das vollständige Starten des Programms warten soll.



- Setzen Sie ‚ontop‘, wenn das Fenster ab Aufruf immer im Vordergrund bleiben soll.
- Setzen Sie ‚maximize‘, wenn das Programm immer im Vollbildmodus gestartet werden soll.



- Fenster-Position und Größe lassen sich feinabstimmen. Verwenden Sie die ‚+‘- und ‚-‘-Buttons. Die Parameter werden sofort auf das Fenster angewendet.



Sie können um das zu startende Programm einen schwarzen Rahmen aufziehen; damit lassen sich Fenster-Titelleisten und andere Elemente, die unsichtbar sein sollen, kaschieren. Des Weiteren können Sie dadurch ein Verschieben des Fensters verhindern.

- Klicken Sie auf den Button . Das Einstellmenü wird nun transparent.
- Klicken Sie auf , um den Rand um das Fenster erscheinen zu lassen.
- Verwenden Sie die ‚+‘- und ‚-‘-Buttons, um den schwarzen Rahmen ggf. anzupassen.

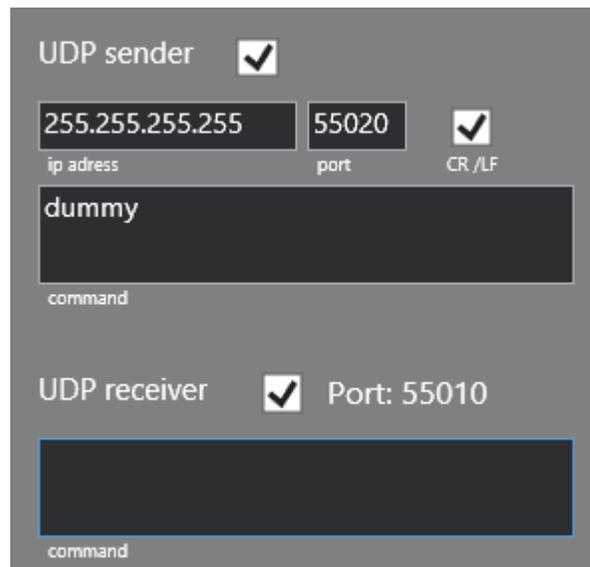
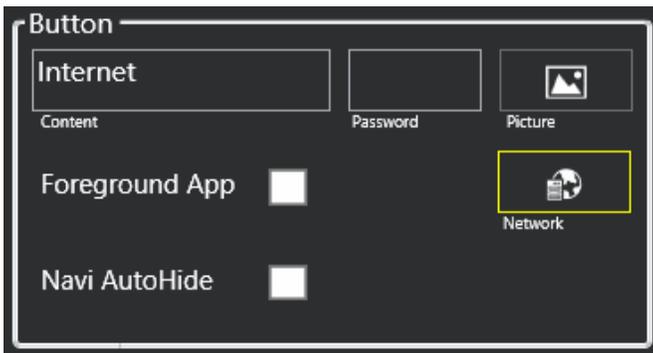


- Bestätigen Sie dann mit

7.2 UDP-SENDER UND RECEIVER



Programme lassen sich auch per UDP steuern. Im Segment ‚Button‘ gibt es ein Feld **Network**, in dem die UDP-Einstellungen optional vorgenommen werden können:

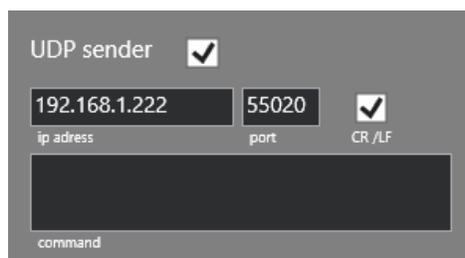


Weitere generelle UDP-Einstellungen finden Sie auch in Kapitel 8.4

7.2.1 UDP-Sender

Soll ein UDP-Telegramm bei Starten des Programms an eine andere Instanz geschickt werden, können hier die Parameter hierfür festgelegt werden.

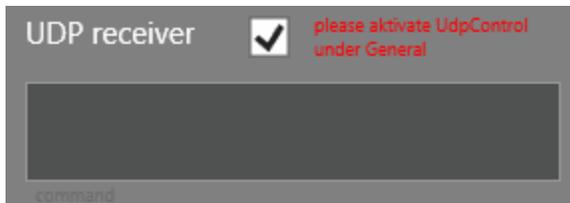
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen ‚UDP Sender‘ und setzen Sie die IP-Adresse und den Port der empfangenden Seite.
- Setzen Sie ggf. CR/LF, wenn dem UDP-Telegramm automatisch ein Zeilenvorschub angehängt werden soll (z.B. nötig für die Kommunikation mit Gira Homeserver)
- Unter ‚Command‘ müssen Sie das zu sendende Telegramm eintragen



7.2.2 UDP-Receiver

Soll der Start des Programms (auch) durch ein UDP-Telegramm ausgelöst werden, können Sie hier die Einstellungen vornehmen:

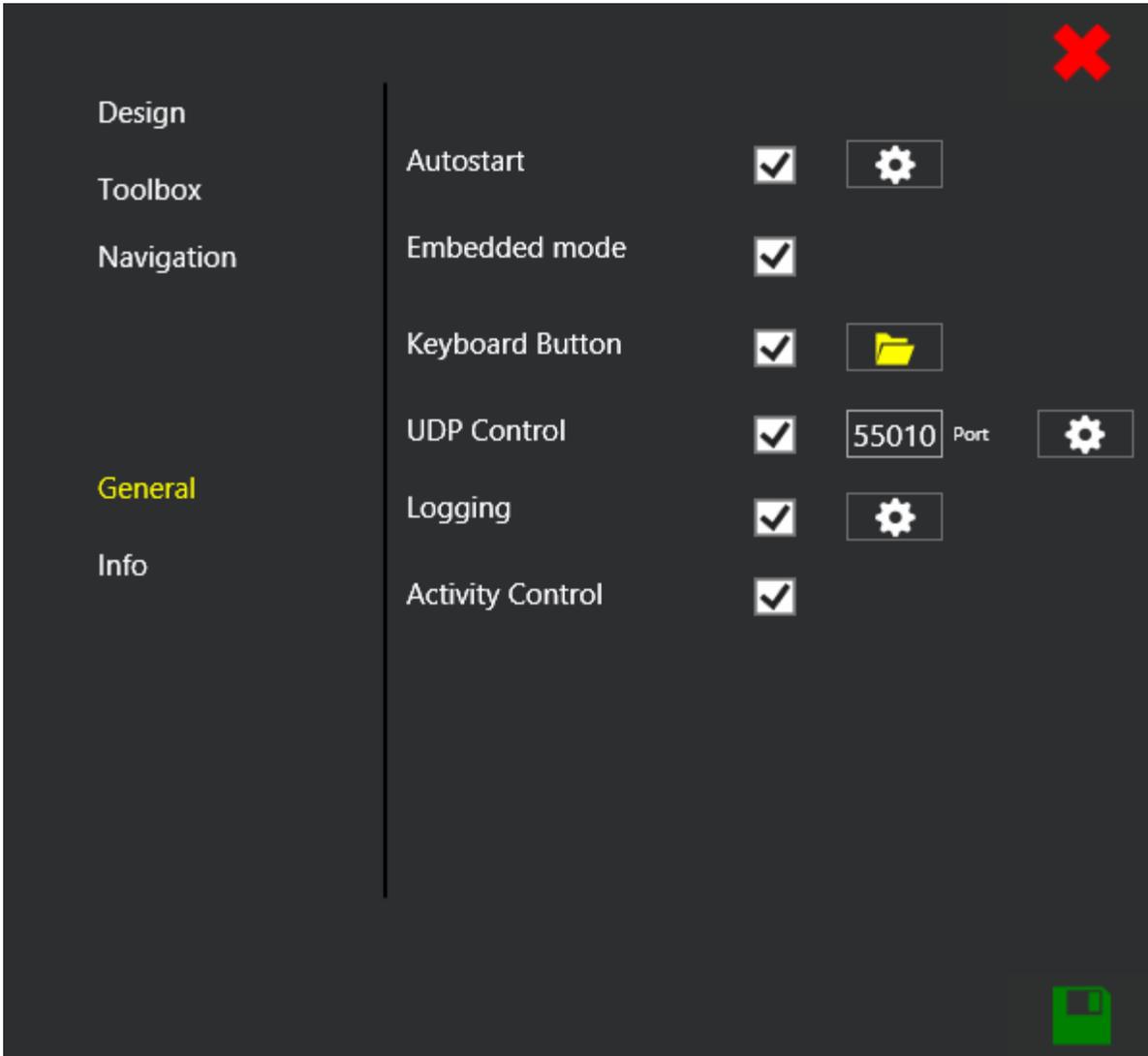
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen ‚UDP-Receiver‘
- Geben Sie unter ‚Command‘ das UDP-Telegramm ein, auf das der Receiver warten soll, um das Programm zu starten



Hinweis: der Port für den UDP-Receiver lässt sich im Menü ‚General‘ unter ‚UDP-Control‘, Kapitel 8.4 festlegen.

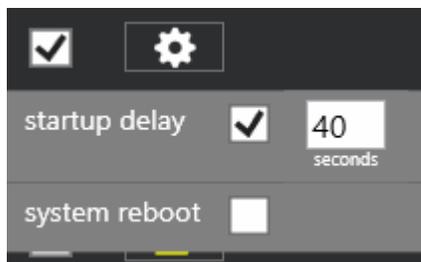
8 GENERAL

Hier werden einige generelle Zusatzfunktionen von hc-navigation festgelegt:



8.1 AUTOSTART UND SYSTEM-REBOOT

- Setzen Sie das Häkchen 'Autostart' und legen Sie die Optionen unter  fest:



„startup delay“ gibt die Zeit in Sekunden an, die nach einem Windows-Start gewartet werden soll, bevor hc-navigation automatisch gestartet wird.

„system reboot“ ermöglicht das automatische Neustarten des Windows-Betriebssystems in vorgegeben Intervallen:

system reboot	<input checked="" type="checkbox"/>
repeat every	wee 1
start time	01 : 31
start day	Wednesday

Abbildung: Reboot jeden Mittwoch um 01:31 Uhr Nachts

8.2 EMBEDDED MODE

Der ‚Embedded mode‘ beendet den Windows-Desktop, d.h. Windows-Startleiste, Startmenü und ggf. Charms und Bars (ab Windows 8) werden unterdrückt und können keine Störungen und oder Überlagerungen verursachen. Beim Beenden von hc-Navigation werden die unterdrückten Elemente wiederhergestellt.

8.3 KEYBOARD BUTTON

„Keyboard Button“ dient zum Anzeigen eines Keyboard-Buttons auf der linken Seite der Navileiste; zusätzlich muss hier eine Software-Tastatur als Applikation eingebunden werden (z.B. C:\Windows\System32\osk.exe im Windows-Lieferumfang)

Einmaliges Drücken auf den Keyboard-Button unten links ruft das Keyboard auf, ein erneutes Drücken lässt die Bildschirmtastatur wieder verschwinden.

8.4 UDP CONTROL

UDP Control ist ein eigenständiger UDP-Receiver, mit dem sich das Verhalten von hc-navigation über UDP-Telegramme, die von anderen Quellen kommen, steuern lässt.

- Aktivieren Sie den UDP-Receiver durch Aktivieren des Kontrollkästchens ‚UDP Control‘ und geben Sie einen UDP-Port an, auf dem der UDP-Receiver lauschen soll.
- Tippen Sie auf , um individuelle Bezeichnungen für die folgenden Steuerungsfunktionen festzulegen:

HS Plugin	<input checked="" type="checkbox"/>	192.168.1.255	55050
		IP Address	Port

Sofern Sie aus dem Gira HomeServer heraus die Navigation steuern möchten und das Homeserver-Modul ‚HomeCockpit Control‘ von Grot Gebäudeautomation einsetzen, können Sie hier die IP-Adresse und den UDP-Port des Homeservers festlegen.

Details finden Sie auch hier: <http://gebaeudeautomation-grot.de/index.php/produkte/homecockpit-control>

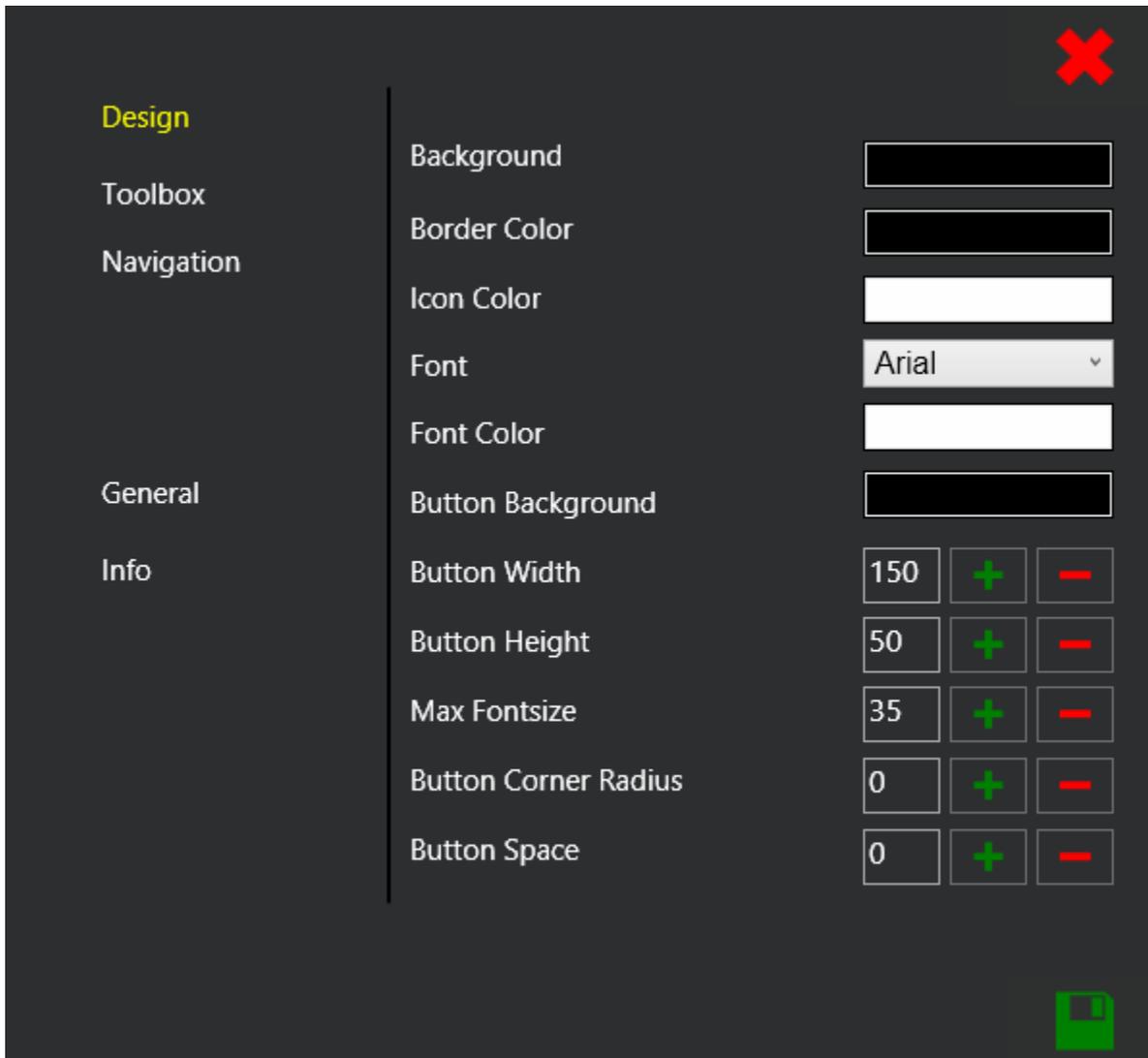
Die Keywords der zu steuernden Funktion lassen sich bedarfsweise anpassen:

show / hide:	<input checked="" type="checkbox"/>	show: show	hide: hide
exit:	<input checked="" type="checkbox"/>	exit: exit	
reboot:	<input checked="" type="checkbox"/>	reboot: reboot	
keyboard:	<input checked="" type="checkbox"/>	keyshow show	keyhide hide
Clean lock	<input checked="" type="checkbox"/>	cleanshow show	
mute:	<input checked="" type="checkbox"/>	mute mute	unmute unmute
volume:	<input checked="" type="checkbox"/>	volume: command	volume: 0-100
playsound:	<input checked="" type="checkbox"/>	playsound: command	soundfile ; playtime seperator
stopSound:	<input checked="" type="checkbox"/>	stopsound command	
screen lock:	<input checked="" type="checkbox"/>	lock: Command	Text ; playtime seperator
screen lock:	<input checked="" type="checkbox"/>	unlock: Command	
Monitor	<input checked="" type="checkbox"/>	monitorOn Monitor Or	monitorOff Monitor Of

- show / hide: Schaltet die Navigationsleiste unsichtbar bzw. sichtbar.
- exit: Beendet die Navigationsleiste.
- reboot: Startet den Computer neu.
- keyboard[show/hide]: Startet das in hc-navigation eingebundene Keyboard (siehe Kapitel 8.3)
- Clean lock: Startet den Reinigungsmodus für Bildschirm Ein / Aus
- mute: Stummschaltung Ein / Aus
- volume: Audio-Lautstärke setzen
- playsound: Audiodatei abspielen (wav / mp3)
- stopsound:
- screen lock:
- screen unlock:
- Monitor: Ein- und Ausschalten des Monitors

9 DESIGN

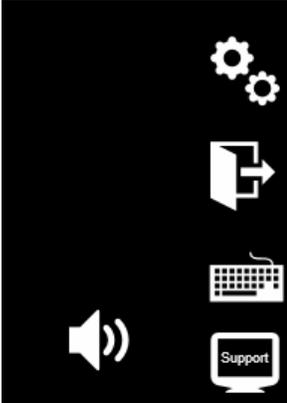
Hier können Sie das Aussehen der Navigationsleiste nach Ihren Vorstellungen anpassen (Farben, Button-Größe, Schrift).



Design	Background	<input type="color"/>
Toolbox	Border Color	<input type="color"/>
Navigation	Icon Color	<input type="color"/>
	Font	Arial <input type="text"/>
	Font Color	<input type="color"/>
General	Button Background	<input type="color"/>
Info	Button Width	150 <input type="button" value="+"/> <input type="button" value="-"/>
	Button Height	50 <input type="button" value="+"/> <input type="button" value="-"/>
	Max Fontsize	35 <input type="button" value="+"/> <input type="button" value="-"/>
	Button Corner Radius	0 <input type="button" value="+"/> <input type="button" value="-"/>
	Button Space	0 <input type="button" value="+"/> <input type="button" value="-"/>

10 TOOLBOX

Die Toolbox taucht beim Drücken auf das Symbol  unten rechts auf:



Setzen Sie das Häkchen bei den Elementen, die in der Toolbox angezeigt werden.

- Bei „Exit“ kann optional eine PIN-Abfrage und/oder ein Windows-Neustart initiiert werden
- Unter ‚Support‘ lässt sich ein Fernwartungstool einbinden.
- Das Einstellmenü ‚Setting‘ kann ebenfalls mit einer PIN-Abfrage vor unberechtigter Benutzung geschützt werden.
- ‚Cleaning Lock‘ zeigt das Cleaning-Lock Icon in der Toolbox an.
- ‚Toolbox Auto Hide‘ legt die Zeit in Sekunden fest, nach der die Toolbox automatisch ausgeblendet wird.

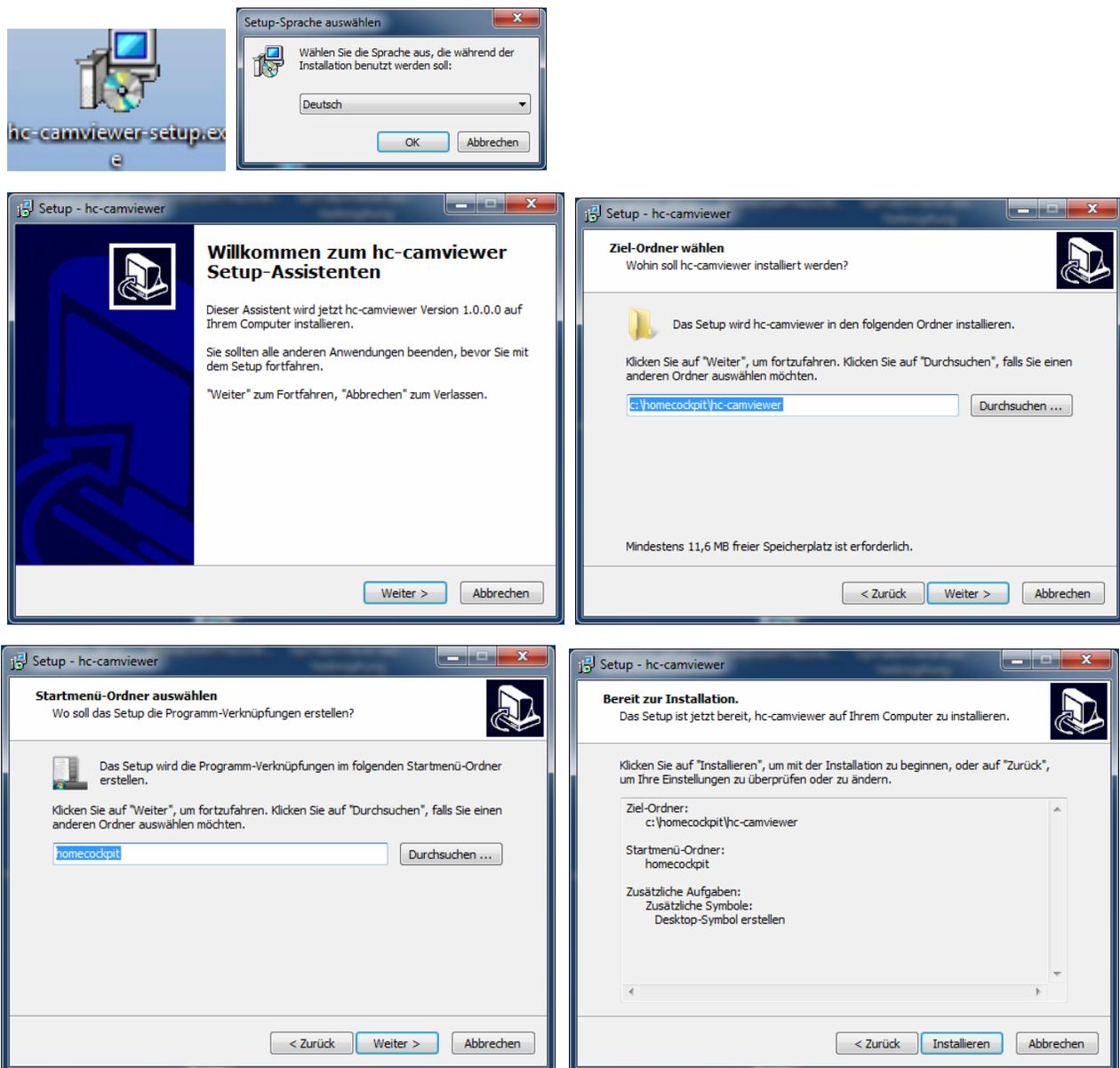
Design	Exit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text" value=""/>	<input type="checkbox"/>	password windows reboot
Toolbox	Support	<input type="checkbox"/>			
Navigation	Keyboard	<input type="checkbox"/>			
	Cleaning L	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text" value="10"/>	<input type="text" value="HomeCockpit"/>	block sec. Screen Text
General	Setting		<input type="text" value=""/>		Password
Info	Toolbox Auto Hide		<input type="text" value="0"/>		sec.

11 ZUSATZMODUL – HC-CAMVIEWER

Mit dem hc-Camviewer-Modul lassen sich unterschiedliche Kameras in einem einheitlichen Programm zusammenfassen. In Verbindung mit dem optional erhältlichen ‚hc-sipphone‘-Modul (Kapitel 10) lässt sich zusätzlich eine Sprechanlagen-Integration bewerkstelligen. hc-Camviewer ist Bestandteil des Basis-Moduls, muss jedoch separat davon installiert werden.

11.1 INSTALLATION

Starten Sie das Setup-Programm und folgen Sie den Anweisungen des Setup-Wizards:



Starten Sie hc-camviewer vom Desktop:



11.2 LIZENSIERUNG

hc-camviewer muss lizenziert werden:



Drücken Sie auf ‚License‘, um die Lizenzierung zu starten.

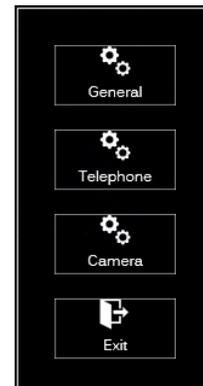
- Schreiben Sie eine E-Mail an die angegebene Adresse und fordern Sie einen auf Ihre Installation spezifisch generierten Lizenzschlüssel an. Diesen erhalten Sie innerhalb kurzer Zeit ebenfalls per E-Mail von HomeCockpit. Auskünfte und Preise erhalten Sie auf unserer Webseite unter www.home-cockpit.de oder telefonisch unter 08095/873373-0.
- Geben Sie den erhaltenen Lizenzschlüssel in das Feld „License“ ein. Eine Rückmeldung erfolgt sofort:

11.3 KONFIGURATION

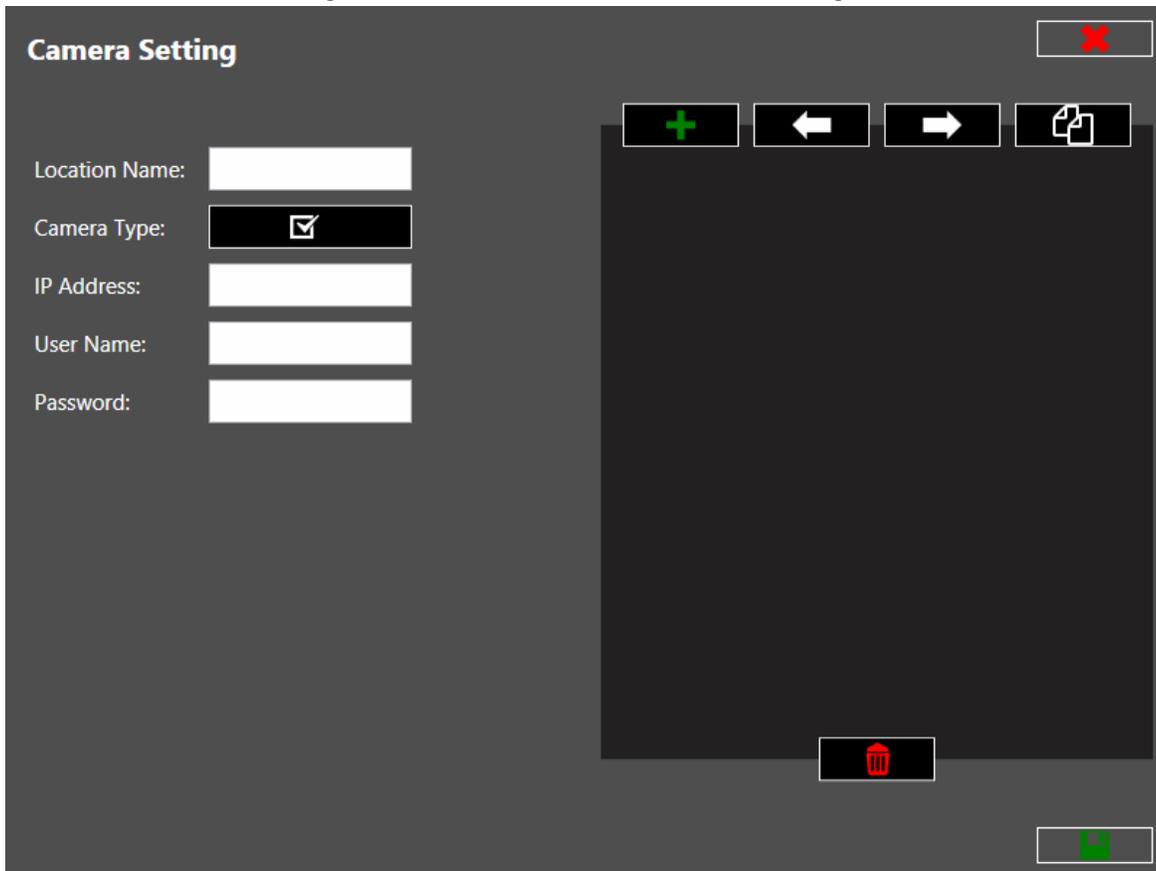
Der hc-camviewer zeigt Kamerabilder im rechten Bereich als Vorschau an. Beim Drücken auf ein Vorschaufenster wird das Kamerabild im linken Hauptfenster angezeigt.

Um den hc-camviewer in die Navigation einzubinden, binden Sie die hc-viewer-Programm-Verknüpfung wie unter Punkt 6 beschrieben ein.

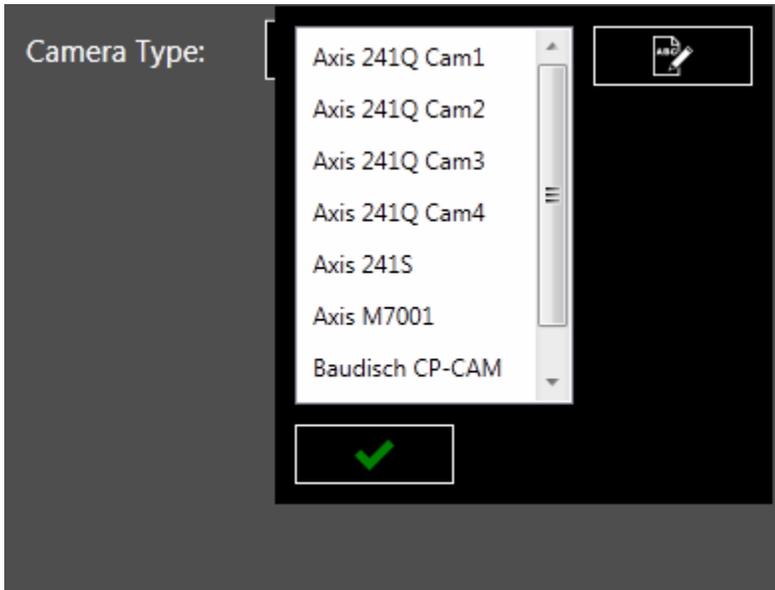
- Starten Sie hc-camviewer und klicken Sie auf das Einstellungssymbol



- Unter ‚General‘ können Sie die Lizenz einspielen (siehe Punkt 9.2)
- Der Menüpunkt ‚Telephone‘ wird nur angezeigt, wenn das Zusatzmodul hc-sipphone installiert ist. Die Einstellungen werden im Punkt 12.3 beschrieben.
- Der Zentrale Ort zum Konfigurieren der Kameras und deren Einstellungen finden sich unter ‚Camera‘:



- Legen Sie eine neue Kamera an, indem Sie auf das Symbol  klicken
- Vergeben Sie im Feld ‚Location Name‘ einen aussagekräftigen Namen der einzubindenden Kamera
- Klicken Sie auf , um den Kameratyp festzulegen



- Wählen Sie ein passendes Template für Ihre Kamera aus

Camera Setting

Location Name:

Camera Type:

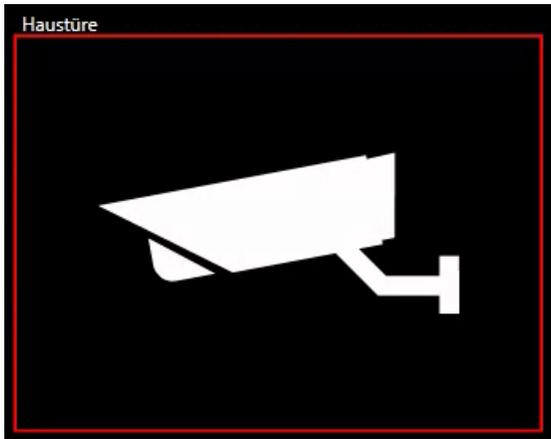
IP Address:

User Name:

Password:

- Geben Sie die Kamera-Daten ein, klicken Sie dann auf 
- Fügen Sie ggf. weitere Kameras auf dieselbe Art hinzu durch erneute klicken auf 

Hinweis: Bei zwei oder mehr Kameras wird auf der rechten Seite für jede Kamera ein Vorschaubild angezeigt. Durch Klicken auf das Vorschaubild wird auf der linken Seite das Vollbild dargestellt. Das aktive Vorschaufenster wird dann als Kamera-Symbol dargestellt:



- Mit den Schaltflächen    können Sie die Kamerabilder in der Sortierreihenfolge verändern und selektierte Kameras duplizieren.
- Hinzugefügte Kameras können durch Klicken auf  wieder gelöscht werden.

11.4 KAMERA-FINETUNING

Wenn Sie genauere Anpassungen an der konfigurierten Kamera durchführen wollen, müssen Sie das Template anpassen.

Klicken Sie hierzu auf 

Location Name: Haustüre

Camera Type: 

IP Address:

User Name:

Password:

- Axis 241Q Cam1
- Axis 241Q Cam2
- Axis 241Q Cam3
- Axis 241Q Cam4
- Axis 2415
- Axis M7001
- Baudisch CP-CAM



Wählen Sie das Template aus und ändern Sie die voreingestellten Parameter ab:

Camera Template Setting ✖

Template:

Player:

Path:

Picture format:

PTZ:

preview cam as separated setting

Player:

Path:

Picture format:



Select cam:

IP Address:

User Name:

Password:

💾

- **Template:** Wählen Sie das Template aus, das sie anpassen wollen. Sie werden später beim Abspeichern gefragt, ob Sie die Änderungen auf das Template anwenden wollen oder ob stattdessen ein neues Template erstellt werden soll.
- **Player:** Wählen Sie den Player-Typ aus. Folgende Typen sind z.Zt. verfügbar:
 - Axis: Hier wird das ActiveX-Control von Axis zur Wiedergabe verwendet; Framerate und Auflösung wird als Parameter im Streaming-Pfad übergeben. Beachten Sie die Zeile ‚Pfad‘ darunter:

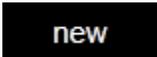
Path:
 - Mobotix: Hier wird das ActiveX-Control von Mobotix zur Wiedergabe verwendet; dies funktioniert nur mit Kameras des Herstellers Mobotix
 - Vlc: Verwendet den Vlc Media Player (Open Source, <http://www.videolan.org>); dieser muss separat auf dem System installiert sein
 - MJPEG: zur Eingabe des MJPEG-Pfads einer Kamera
 - JPG: zur Eingabe des JPG-Pfads einer Kamera
- **Picture Format:** Wählen Sie das Seitenverhältnis aus.
- **Preview cam as separated setting:** Setzen Sie das Häkchen, wenn sie für die Vorschaubilder vom Hauptbild abweichende Parameter setzen wollen (z.B. geringere Framerate)

- **PTZ:** Zur Eingabe eines PTZ-Pfads, sofern von der Kamera unterstützt (z.Zt. nur bei Axis-Player möglich): Damit lässt sich das Kamerabild schwenken/neigen/zoomen.

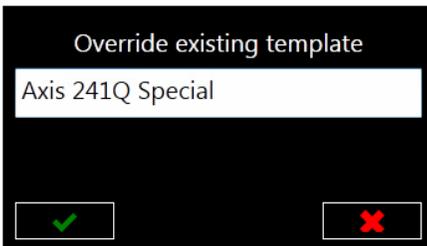
Speichern Sie Ihre Einstellungen durch Klicken auf 

Wenn Sie Änderungen am Template durchgeführt haben, haben Sie die Möglichkeit, die Änderungen auf das ausgewählte Template anzuwenden, klicken Sie hierfür auf 

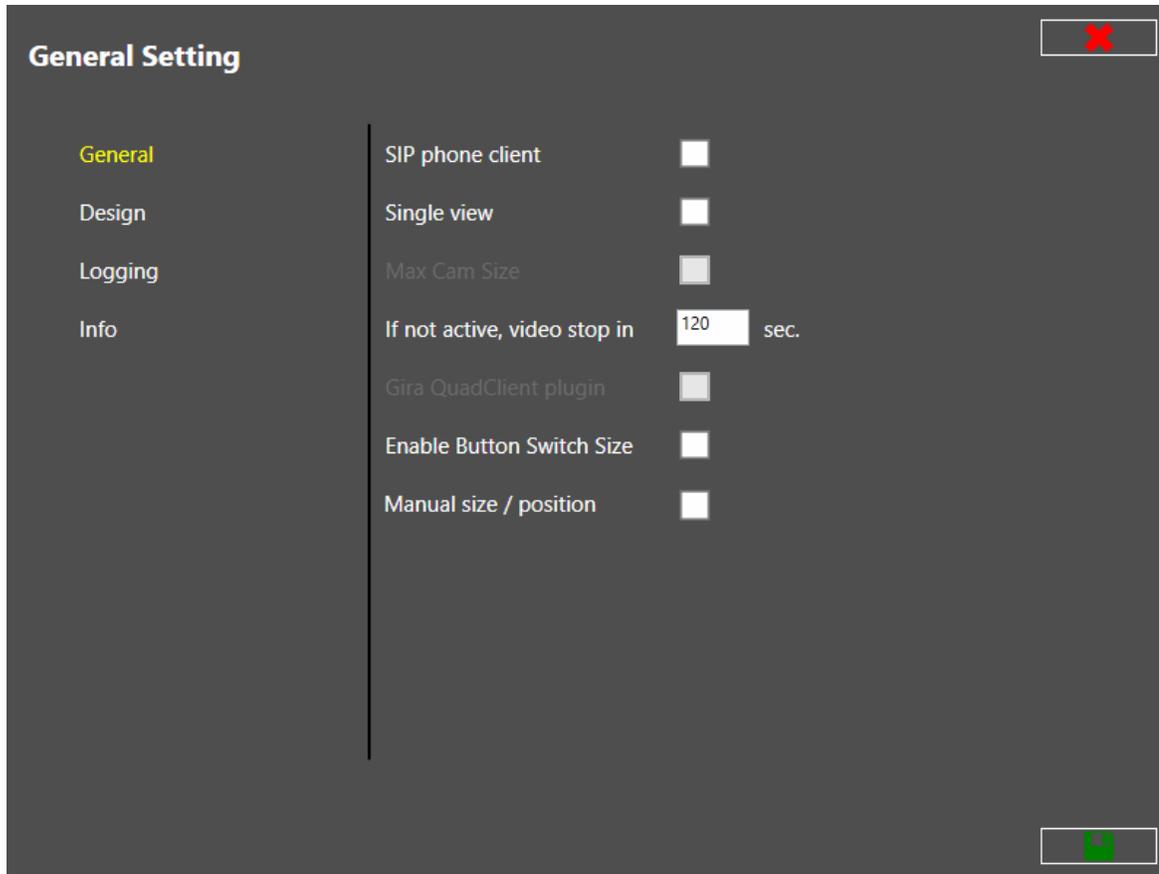


Wenn Sie das ausgewählte Template unverändert lassen wollen und stattdessen die Einstellungen in ein neues Template überführen möchten, klicken Sie auf 

Sie können dann einen neuen Namen vergeben:

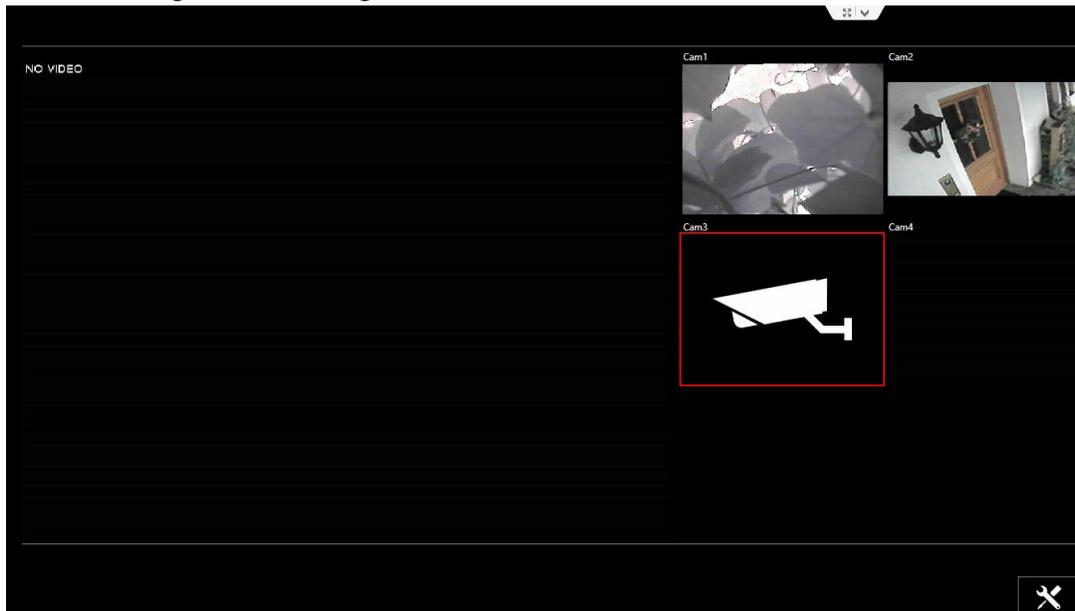


11.5 GENERAL SETTINGS



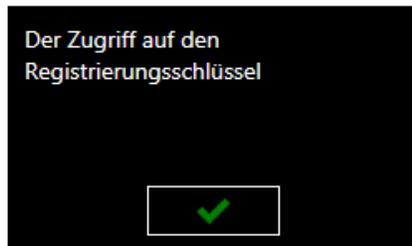
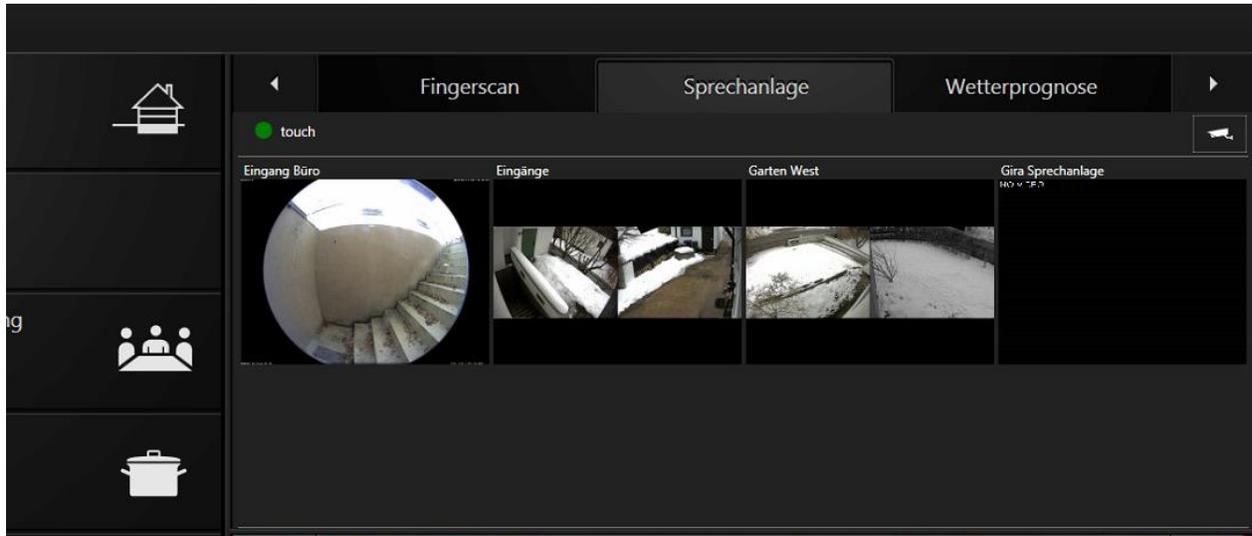
Folgende Einstellungen können unter ‚General Settings‘ vorgenommen werden:

- **SIP Phone Client:** Aktiviert die Interaktion mit hc-sipphone (siehe Punkt 12) und ggf. dem Gira QuadClient plugin
- **Single view:** Der Single view stellt alle Kamerabilder auf einer Seite dar, rechts als Preview und links die Volldarstellung der rechts ausgewählten Preview:



Bei ausgeschaltetem „Single view“ werden alle Previews gleichmäßig verteilt und ein Klick darauf vergrößert zur Vollbilddarstellung. Ein erneuter Klick zeigt dann wieder die Preview-Darstellung.

- **Max Cam Size:** Bei unterschiedlichen Kamera-Bildformaten stellt diese Einstellung sicher, dass die Vollbilddarstellung der ausgewählten Kamera immer maximiert ist.
- **If not active, video stop in:** Gibt die Zeit an, nach der die Video-Streams angehalten werden, wenn hc-camviewer nicht mehr als Vordergrundanwendung aktiv ist. Diese Einstellung spart i.A. CPU-Ressourcen.
- **Gira QuadClient plugin:** Ermöglicht die Einbindung von hc-camviewer im Gira QuadClient:

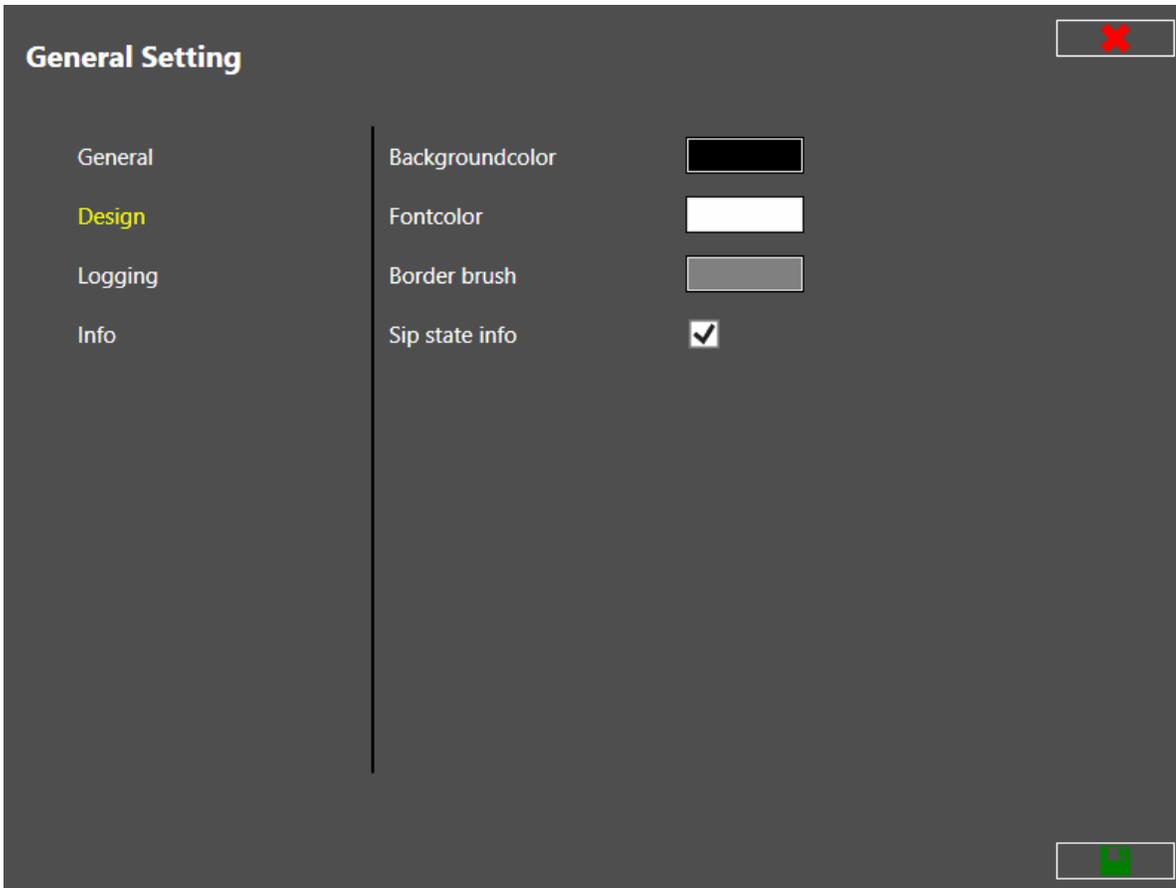


Hinweis: Wenn Sie diese Meldung erhalten, muss hc-navigation mit administrativen Rechten gestartet werden.

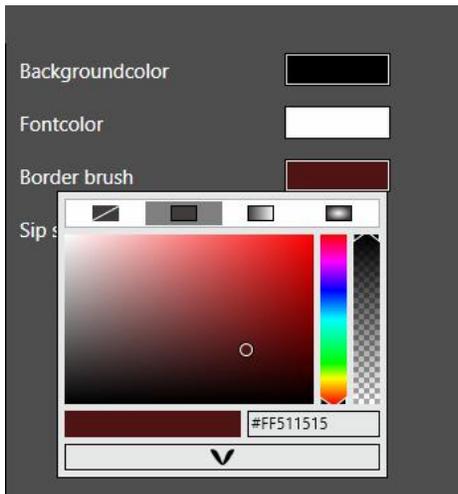
- **Enable Button Switch Size:** Zeigt oben rechts einen Switch-Button  an, der es ermöglicht, zwischen einer vorgegebenen Fenstergröße von hc-camviewer (festgelegt unter **Manual size / position**) und Fullscreen-Darstellung zu wechseln.
- **Manual size / position:** Legt manuell die Fenstergröße und Position von hc-camviewer fest:



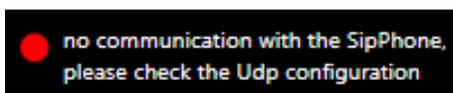
11.6 DESIGN



- Hier können Designanpassung bezüglich Farbe und Schriftart gesetzt werden:



- **Sip state info:** Wenn das Häkchengesetzt ist, werden oben links SIP-Statusmeldungen angezeigt:



11.7 SIPPHONE

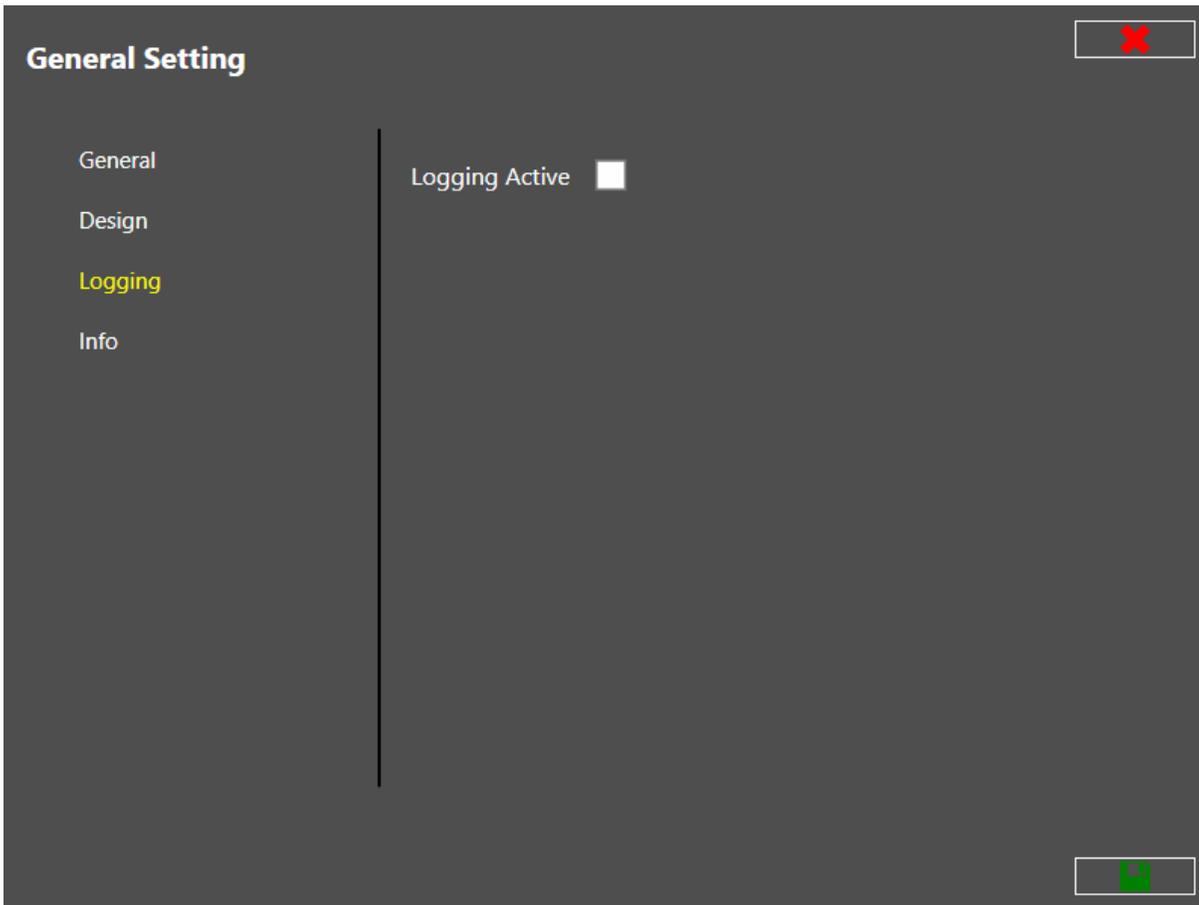
Sofern unter ‚General‘ (Kapitel 11.5) der **SIP phone client** aktiviert ist, können hier Adresse und Port der UDP-Kommunikation festgelegt werden. Die Voreinstellung passt für die meisten Anwendungsszenarien.

Bitte stellen Sie ggf. sicher, dass im hc-sipphone in Kapitel 12.3 im Unterpunkt UDP die gleichen Einstellungen für Adresse und Port eingestellt sind.

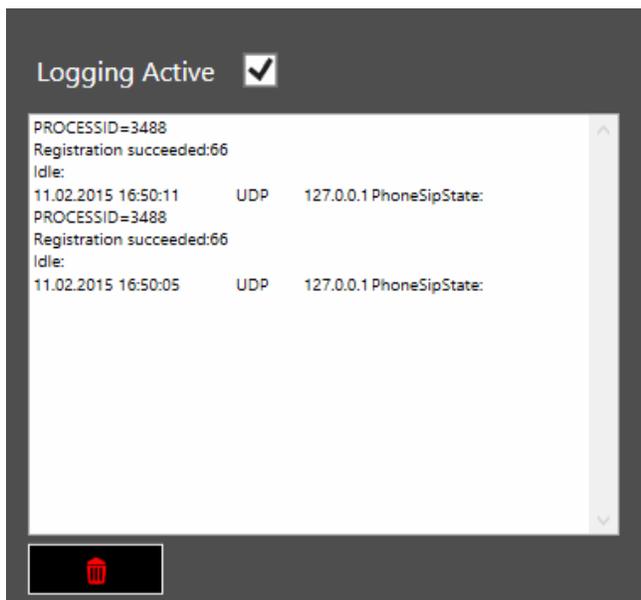
- **Mute other programs:** Damit werden alle anderen Audioquellen bei eingehendem Ruf stummgeschaltet. Damit diese Einstellung greift, müssen folgende Einstellungen getätigt sein:
 - hc-sipphone muss eine SIP-Nebenstelle konfiguriert haben (Kapitel 12.3)
 - In den ‚Camera Settings können bei konfiguriertem hc-sipphone Einstellungen zur Sprechanlage gemacht werden (siehe auch Kapitel 12.4):

Tragen Sie den Sprechanlagen-Typ, die Nebenstellen-Nummer ein und wählen Sie ein Sound-File aus.

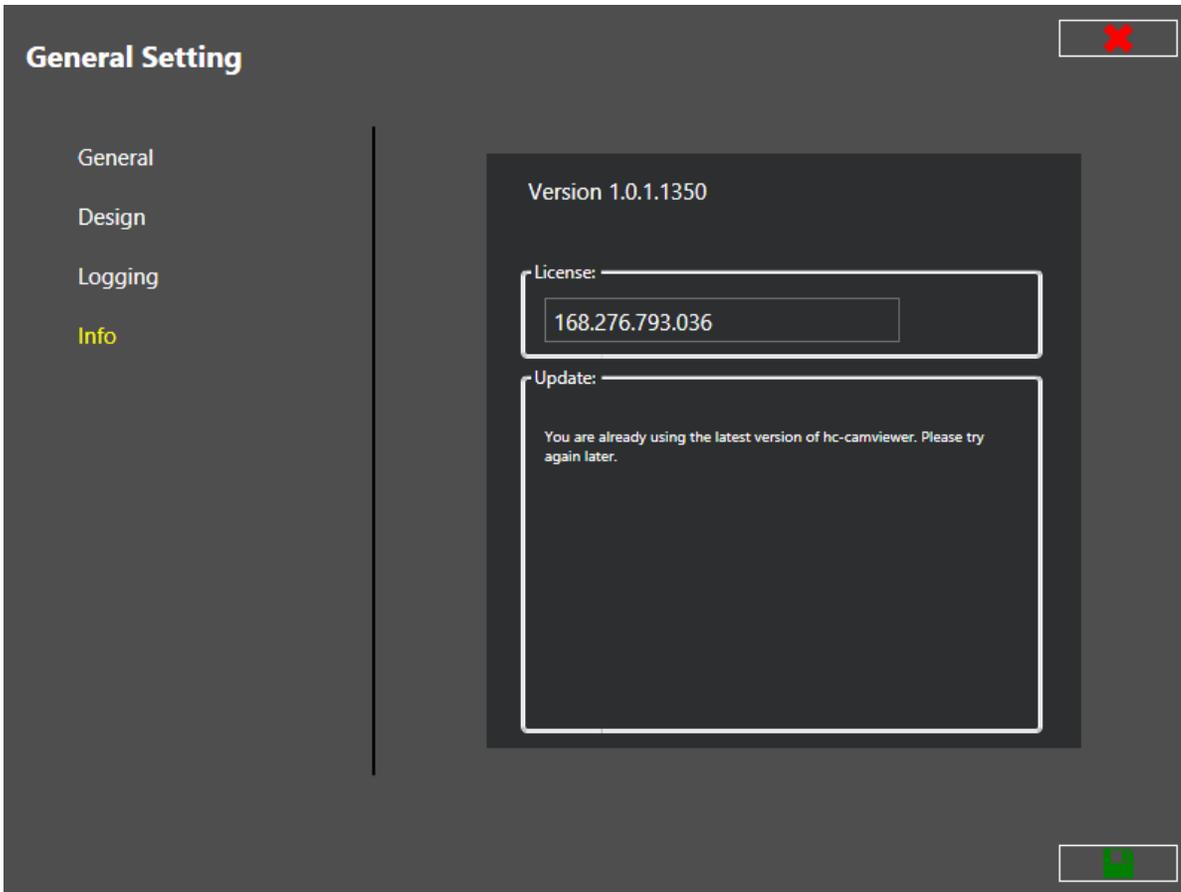
11.8 LOGGING



- **Logging Active:** Schalten Sie bei Bedarf das Logging von hc-camviewer ein, um Meldungen zur Kommunikation mit hc-sipphone debuggen zu können:



11.9 INFO



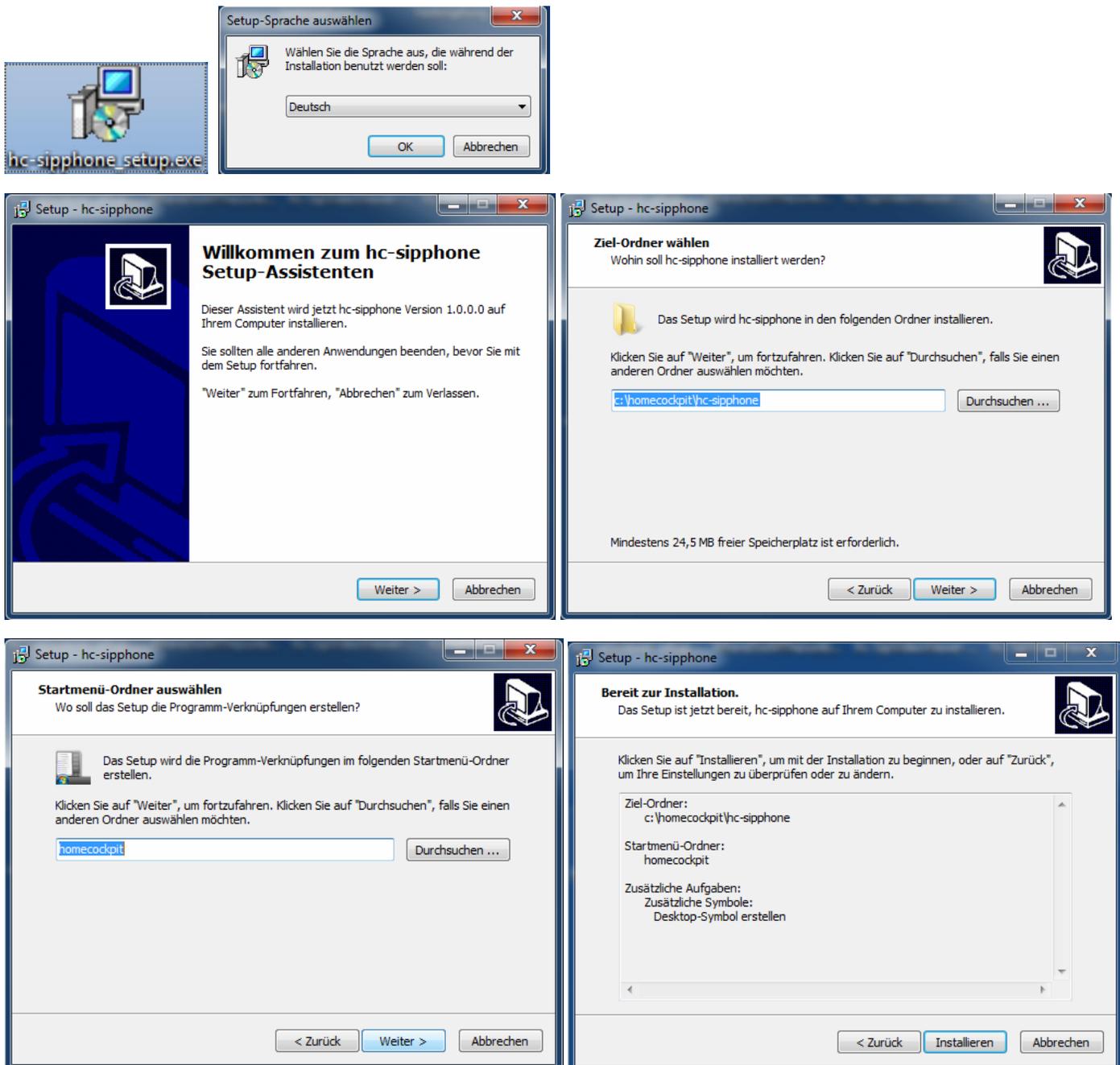
Hier kann die Lizenz von hc-sipphone (analog zur Beschreibung in Kapitel 5) aktiviert werden und eine ggf. verfügbare, neue Programmversion eingespielt werden (analog zur Beschreibung in Kapitel 6).

12 ZUSATZMODUL – HC-SIPPHONE

Das hc-sipphone ist ein optionales Software-Modul, das die Navigationssoftware in Verbindung mit dem hc-Camviewer um eine SIP-Sprechstelle erweitert. Somit lässt sich auf einfache Art und Weise eine Integration fast aller Türsprechstellen auf dem Markt erreichen. hc-sipphone ist nicht Bestandteil des Basismoduls und muss separat davon installiert werden. hc-sipphone enthält nur eine Konfigurationsoberfläche für Einstellungs- und Debugging-Zwecke und ist eng verzahnt mit hc-camviewer, das wiederum für die Visualisierung der Türsprechstellen-Funktionalität verantwortlich ist.

12.1 INSTALLATION

Starten Sie das Setup-Programm und folgen Sie den Anweisungen des Setup-Wizards:





Starten Sie hc-sipphone vom Windows-Desktop:

12.2 LIZENSIERUNG

Die Lizenzierung erfolgt auf die gleiche Art und Weise wie unter Punkt 9.2 beschreiben.

12.3 KONFIGURATION

- SIP

Das hc-sipphone muss an einer SIP-Telefonanlage angemeldet werden. I.d.R. reichen hierfür die drei Parameter User Name, Password und die IP-Adresse bzw. der Hostname des SIP-Servers.

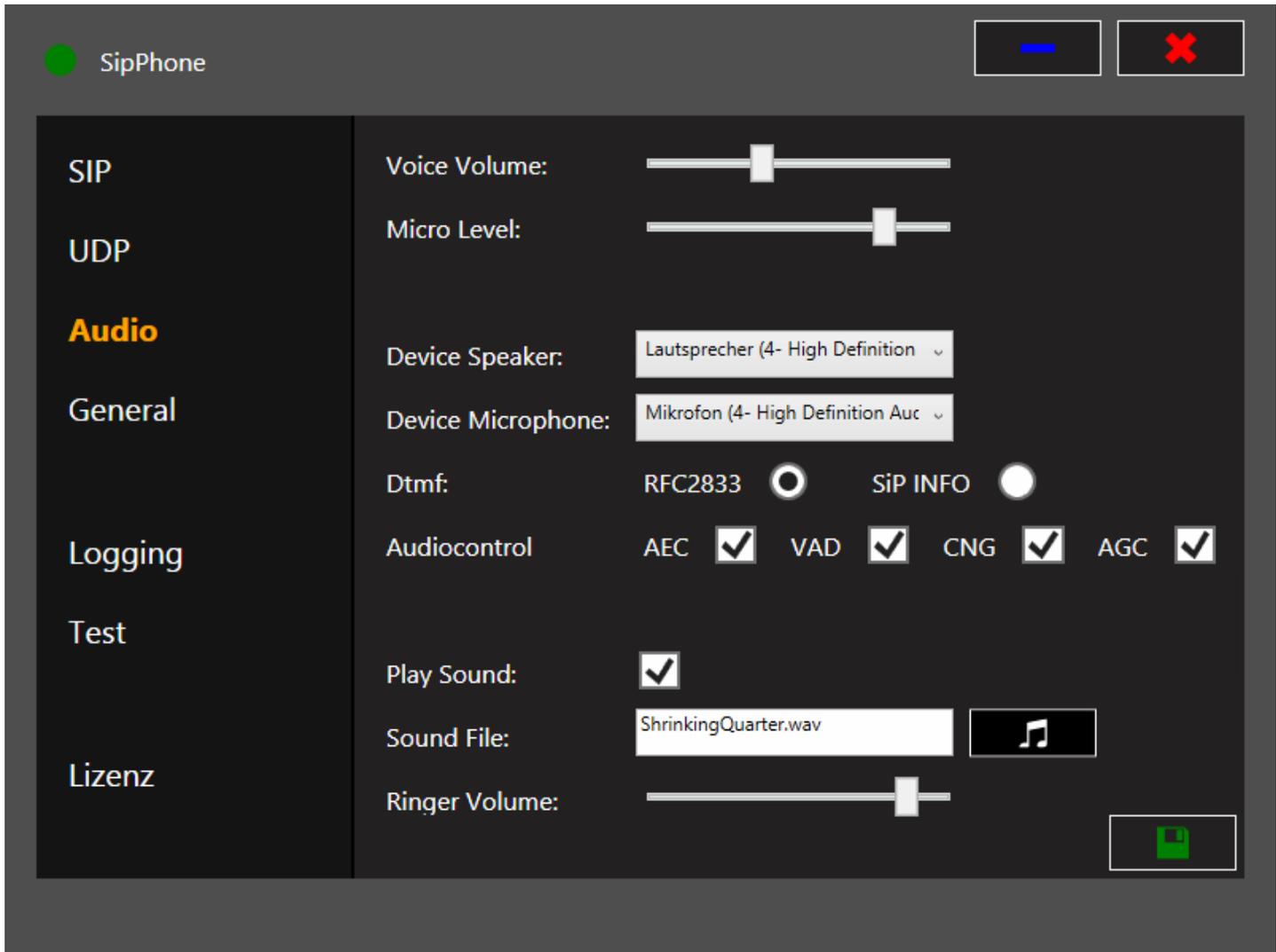
The screenshot shows the configuration interface for hc-sipphone. At the top left, there is a green circle icon followed by the text 'SipPhone'. To the right of this are two buttons: a blue minus sign and a red 'X'. The main area is divided into a left sidebar and a right content area. The sidebar contains menu items: 'SIP' (highlighted in orange), 'UDP', 'Audio', 'General', 'Logging', 'Test', and 'Lizenz'. The right content area has three input fields: 'User Name:' with the value '66', 'Password:' with '*****', and 'SIP Server:' with '192.168.1.241'. Below these is a 'more Setting' button with a square icon. In the bottom right corner, there is a green save icon.

Klicken Sie auf ‚more settings‘, wenn Sie weitere SIP-Parameter anpassen müssen.

Bei korrekter Registrierung am SIP-Server erscheint in der Windows-Menüleiste ein grüner Punkt 

- **UDP:**

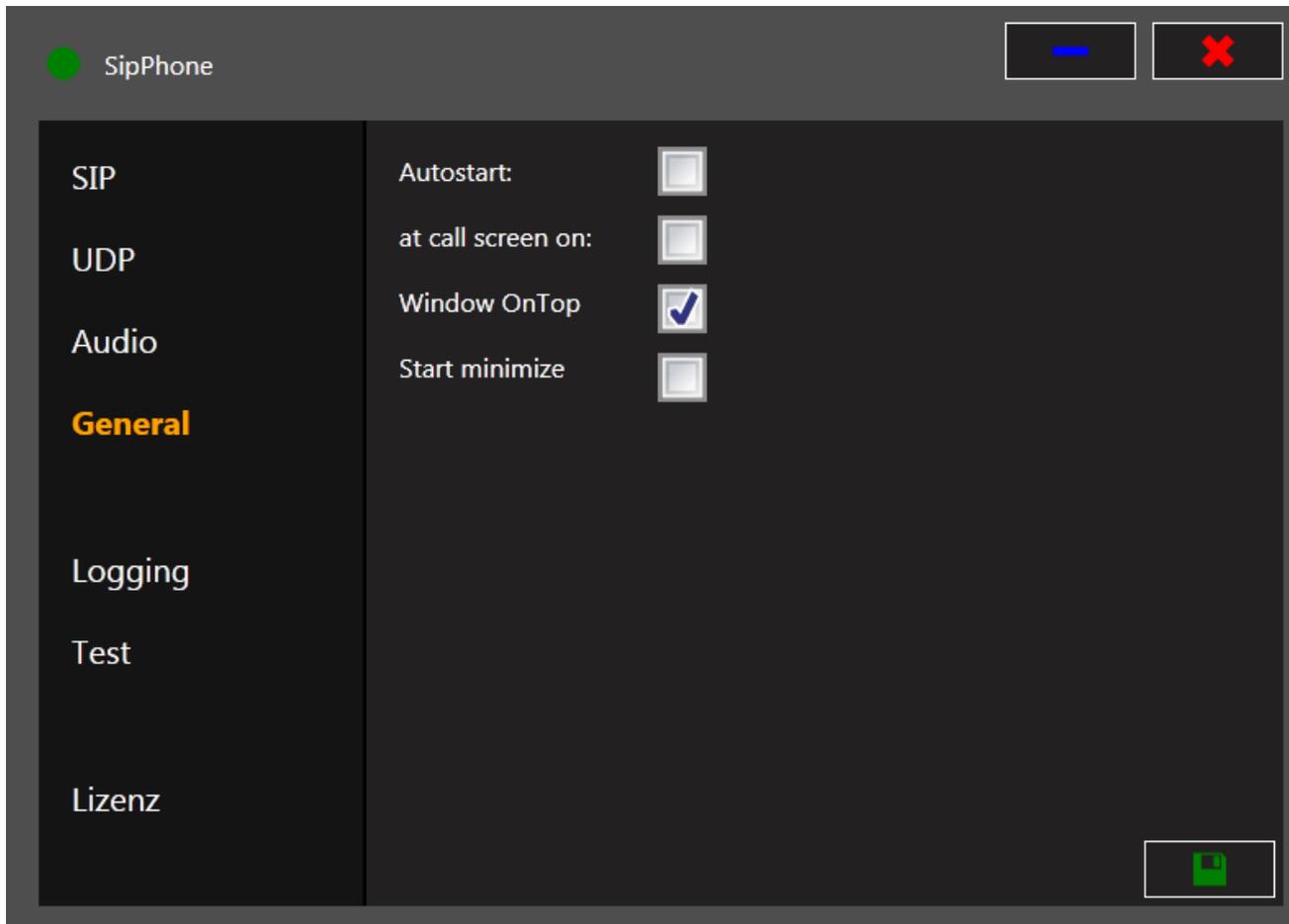
hc-sipphone enthält außerdem einen UDP-Sender und-Receiver, der die Kommunikation mit hc-camviewer (Kapitel 11.7) und Drittanbieter-Software ermöglicht. Die Standardeinstellungen sind bereits zur Kommunikation mit hc-Camviewer voreingestellt und müssen i.d.R. nicht angepasst werden.



- **Audio:**

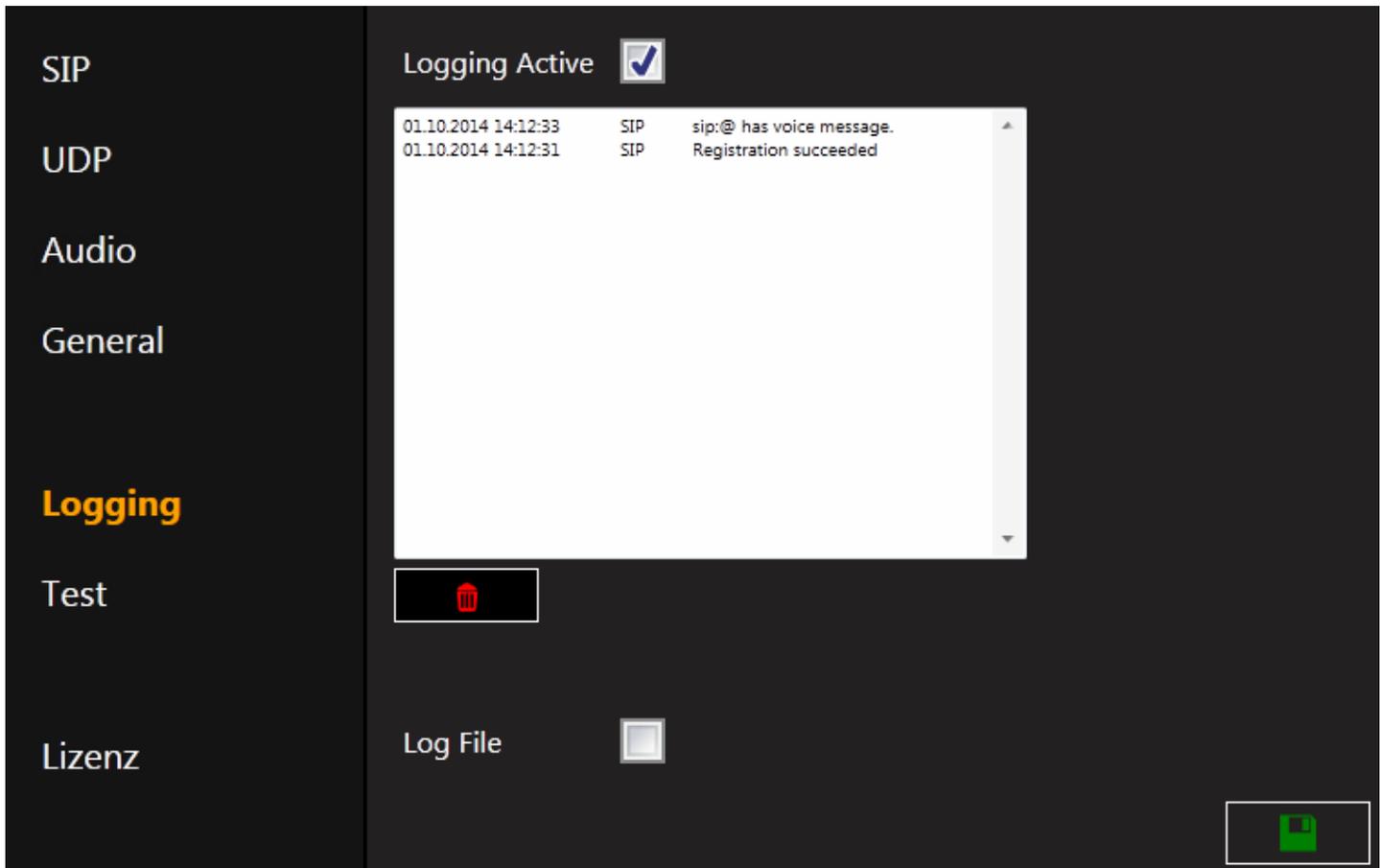
- Legen Sie die Lautstärke der Sprechanlage mit dem Regler **Voice Volume** fest.
- Legen Sie die Mikrofonempfindlichkeit mit dem Regler **Micro Level** fest. hc-sipphone stellt sicher, dass bei einer Audioverbindung die eingestellten Pegel verwendet werden, selbst dann, wenn diese (z.B. von einer anderen Applikation) verstellt werden.
- Legen Sie unter **Device Speaker** Ihr Ausgabe-Device und unter **Device Microphone** das korrekte Eingabe-Device (Mikrofon) fest.

- **Dtmf** legt die Übertragung von DTMF-Tönen fest, RFC2833 verschickt über RTP, SIP INFO verschickt als SIP-Datenpaket. Je nach verwendeter VoIP-PBX können hier Anpassungen nötig sein.
- Mit **Audiocontrol** können audiospezifische Software-Filter hinzugeschaltet werden, die das Tonsignal i.d.R. verbessern (die Abkürzungen stehen für: AcousticEchoCancellation, VoiceActivityDetection, ComfortNoiseGeneration und AutomaticGainControl). Bei Problemen mit der Sprachqualität können hier Anpassungen nötig sein.
- **Play Sound** muss i.d.R. nicht aktiviert werden; stattdessen empfehlen wir, das Soundfile im hc-Camviewer direkt in der Sprechanlagen-Konfiguration zu aktivieren (siehe auch Punkt 10.4)
- **Ringer Volume** legt die Lautstärke des Klingeltons der Sprechanlage fest.



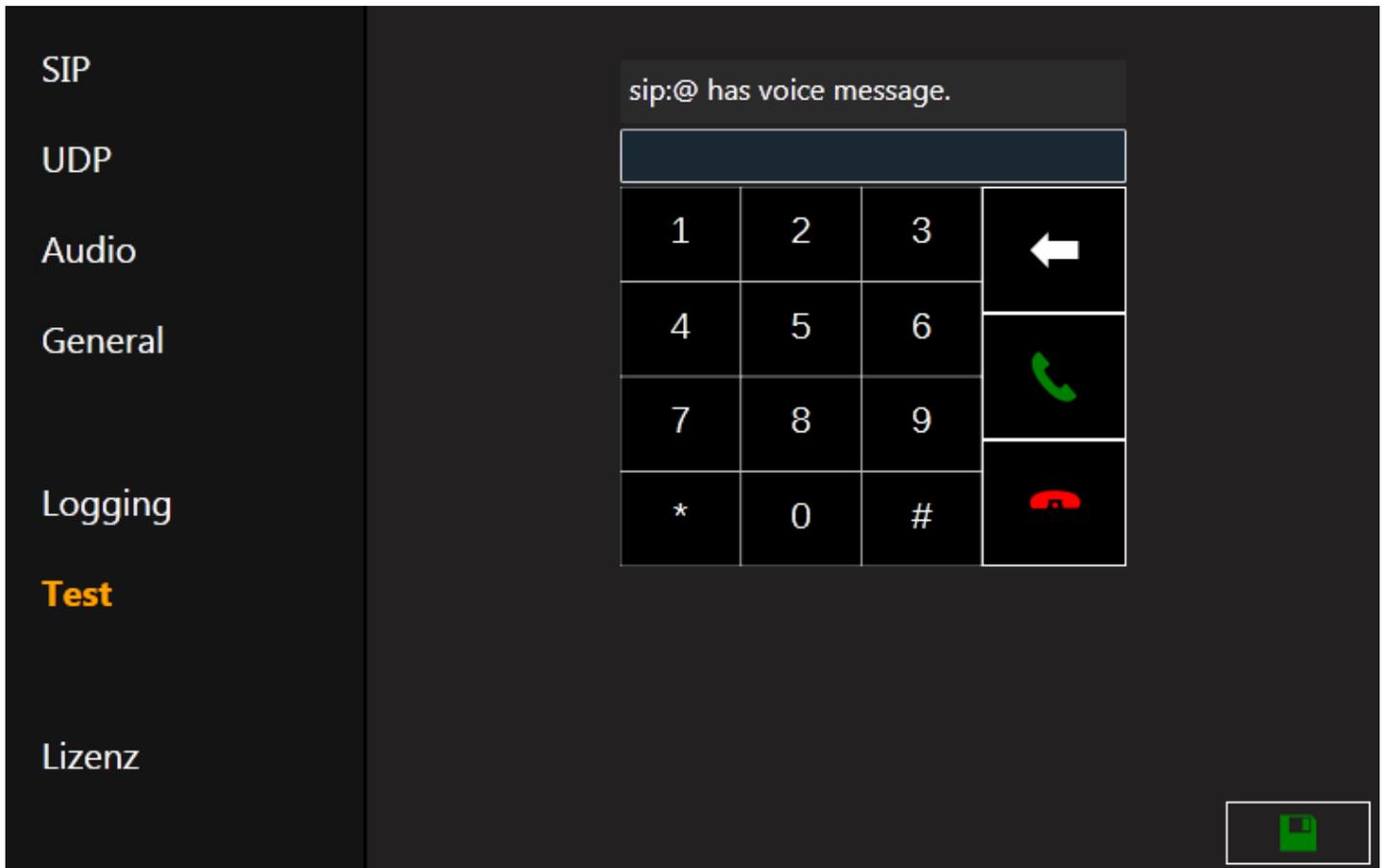
- **General:**

- Wenn hc-sipphone beim Windows-Start mitgestartet werden soll, setzen Sie das Häkchen **Autostart**
- Wenn der Bildschirm bei eingehendem Ruf eingeschaltet werden soll (bei Blank-Screen), setzen Sie das Häkchen **at call screen on**
- **Window OnTop** ruft die Konfigurationsoberfläche so auf, dass es über allen anderen Fenstern obenauf liegt und damit immer sichtbar ist (sofern geöffnet).
- Setzen Sie **Start minimized**, wenn hc-sipphone immer minimiert gestartet werden soll. Die Anzeige der Konfigurationsoberfläche erscheint nur durch Anklicken des Punktes in der Menüleiste 



- **Logging:**

- Das Logging dient zur Diagnose der Funktionalität und Fehlersuche. Wenn es aktiv gesetzt ist, können Sie die aktuellen Debug-Informationen mit Zeitstempel live mitverfolgen. Zusätzlich können Sie auch ein Logfile angeben, in das die Informationen geschrieben werden.



- **Test**

Ebenfalls zu Debugging- und Testzwecken können Sie die virtuelle Tastatur benutzen, um Anrufe zu initiieren sowie Gespräche entgegennehmen.

Hinweis: hc-sipphone muss im Hintergrund laufen, damit die Sprechanlagen-Funktionalität im hc-camviewer zur Verfügung steht. Sie erkennen dies, wenn in der Windows-Leiste das Symbol  erscheint.

Beenden Sie deshalb die Konfigurationsoberfläche nicht durch klicken auf , sondern minimieren Sie es durch Klicken auf .

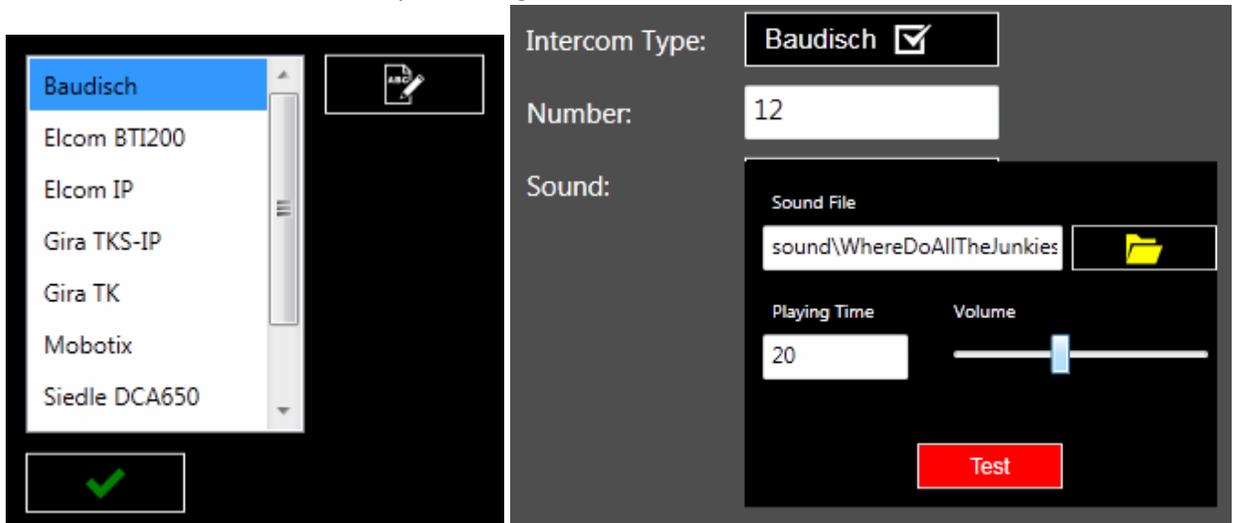
12.4 SPRECHANLAGEN-EINBINDUNG

Die Sprechanlagen-Einbindung erfolgt in der Konfigurationsoberfläche von hc-Camviewer, die nach der Installation von hc-Sipviewer entsprechend neue Konfigurationseinstellungen enthält.

- Öffnen Sie hc-Camviewer und klicken Sie ins Konfigurationsmenü unten rechts und dann auf den Eintrag ‚Camera‘
- Wählen Sie die Kamera aus, die Sie mit der Sprechanlagen-Funktionalität erweitern wollen und klicken Sie dann auf den Button ‚Intercom Type‘:



- Wählen Sie aus dem Menü Ihre Sprechanlage aus:



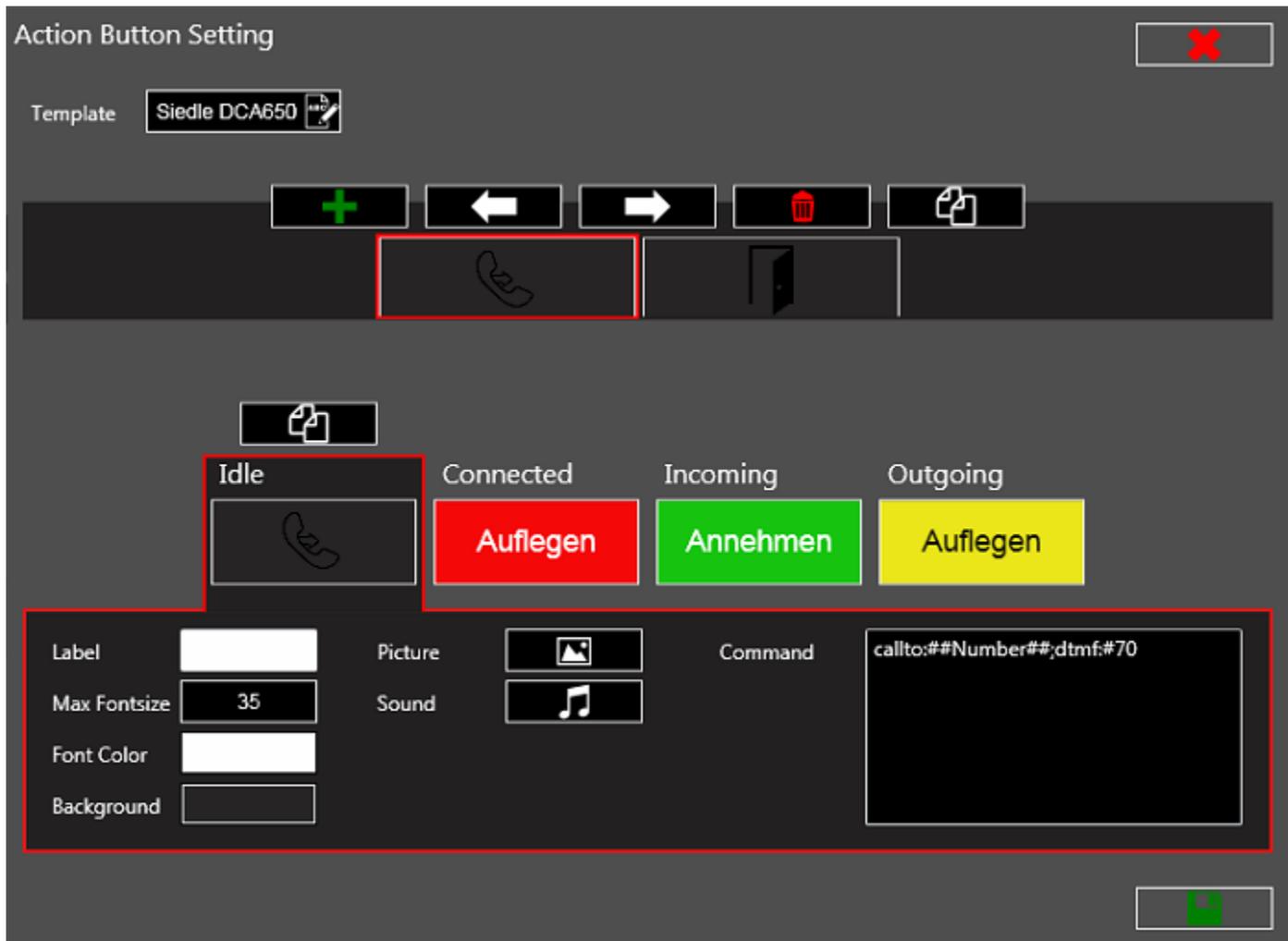
Hinweis: Sollte Ihre Telefonanlage nicht in der Liste enthalten sein, können Sie sich an HomeCockpit wenden. Beachten Sie auch Punkt 10.5

- Geben Sie die Nebenstellen-Nummer der Sprechanlage ein.
- Wählen Sie ein Sound-File, das abgespielt werden soll, wenn ein Ruf von der angegebenen Sprechanlage eingeht und setzen Sie die maximale Abspieldauer und die Lautstärke. Testen Sie die Konfiguration durch Klicken auf „Test“.

12.5 SPRECHANLAGEN-FEINTUNING

Wenn die Sprechanlage nicht als Template hinterlegt ist oder Änderungen notwendig sind, müssen Sie spezifische Anpassungen an einem Template durchführen.

- Öffnen Sie hc-Camviewer und klicken Sie ins Konfigurationsmenü unten rechts und dann auf den Eintrag ‚Camera‘:
- Wählen Sie die Kamera aus, die Sie mit der Sprechanlagen-Funktionalität konfiguriert ist und klicken Sie dann auf den Button ‚Intercom Type‘, dann auf das Symbol  Sie befinden sich nun im Konfigurationsmenü für Actionbuttons:



Action Button Setting ✖

Template: Siedle DCA650 

Buttons:     

Buttons:  

States:

- Idle** 
- Connected** **Auflegen**
- Incoming** **Annehmen**
- Outgoing** **Auflegen**

Configuration options (highlighted with a red box):

- Label:
- Max Fontsize:
- Font Color:
- Background:
- Picture: 
- Sound: 
- Command:



12.5.1 Actionbuttons erzeugen und anordnen

Im oberen Bereich sehen Sie die Action Buttons, wie sie unterhalb der Kamera im hc-Camviewer angeordnet werden:

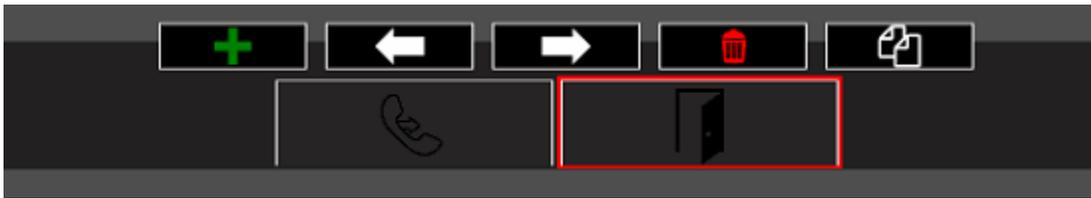
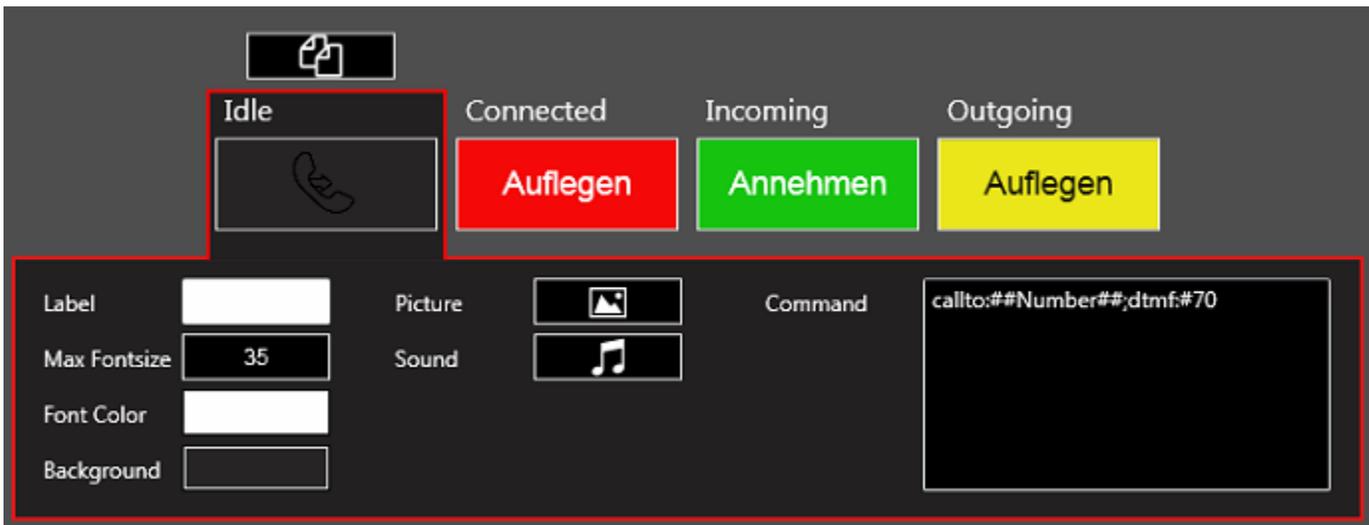


Abbildung: Zwei ActionButtons, zum Abheben und zum Tür öffnen

- Mit  können Sie weitere ActionButtons hinzufügen.
- Mit den Schaltflächen   können Sie die Sortierung der ActionButtons verändern.
- Mit  können Sie den selektierten ActionButton löschen.
- Mit  können Sie den selektierten ActionButton duplizieren.

12.5.2 ActionButtons programmieren

Der untere Bereich bezieht sich immer auf den im oberen Bereich gerade selektierten ActionButton:



hc-sipphone kennt vier unterschiedliche „Communication States“ (Idle, Connected, Incoming, Outgoing). Für jeden dieser States kann dem ActionButton eine eindeutige Funktion (Command) zugewiesen werden.

Zusätzlich kann der ActionButton in jedem State auch unterschiedlich aussehen (Label, Fontsize, Color, Background Picture, Sound).

Bearbeiten Sie die Commands für jeden State, bei dem es sinnvoll ist. Welcher State momentan ausgewählt ist, sehen Sie an der roten Umrandung.

Zur logischen UND-Verknüpfung von mehreren Commands müssen Sie Semikolon (;) verwenden.

Folgende Tabelle listet die möglichen Commands auf:

Command	Beschreibung
callto:	Gibt die Anweisung, eine Nummer zu wählen; ##Number## ist dabei der Platzhalter der eingestellten Rufnummer der Sprechanlage
answer:	Nimmt einen eingehenden Anruf entgegen.
hangup:	Legt die Leitung im Connected-State wieder auf.
dtmf:	Sendet DTMF-Töne.
sleep:	Wartet festgelegte Zeit (in Millisekunden)

Folgende Tabelle dient exemplarisch zur Veranschaulichung der Commands bei einer Siedle DCA650:

ActionButton	Idle	Connected	Incoming	Outgoing
Auflegen/Abheben	callto:##Number##;dtmf:#70	dtmf:0;hangup:	answer;;dtmf:0	
Türöffner	callto:##Number##;dtmf:#61;sleep:500;dtmf:0;hangup:	dtmf:#61	answer;;dtmf:#61;sleep:500;dtmf:0;hangup:	

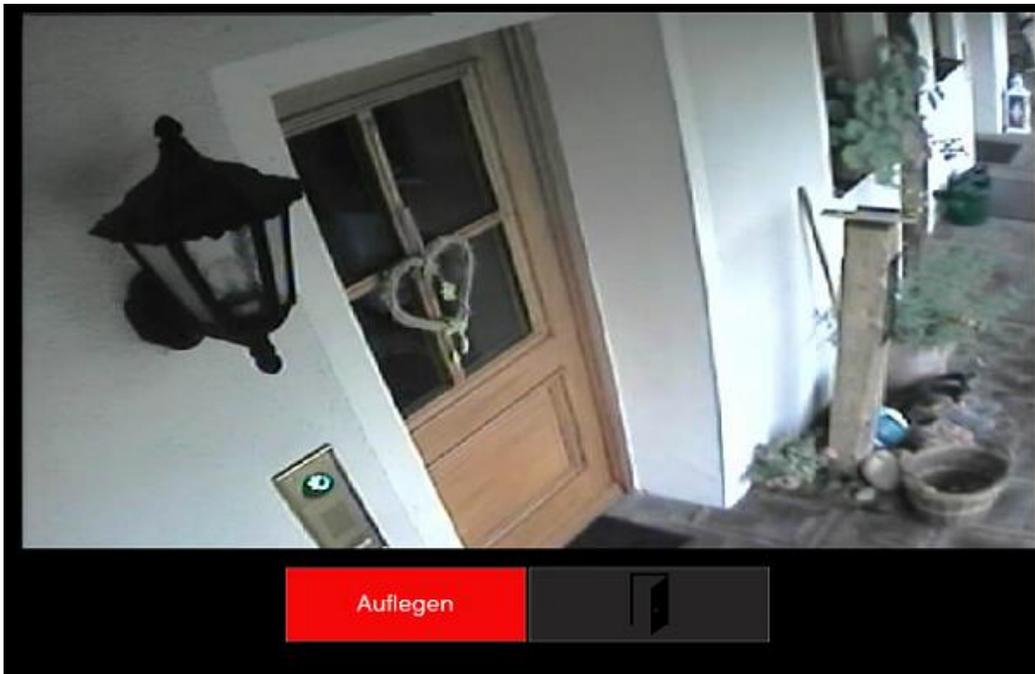


Abbildung: Der ActionButton Auflegen/Abheben ist momentan im Connected-State

13 MARKENRECHTLICHE HINWEISE

Microsoft®, Windows®, Internet Explorer und das Windows-Logo sind eingetragene Markenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder anderen Ländern.

Gira HomeServer und Gira QuadClient sind eingetragene Markenzeichen der Firma Gira

Sonos ist ein eingetragenes Markenzeichen der Sonos, Inc.

Axis ist ein eingetragenes Markenzeichen der Axis AB.

MOBOTIX ist ein eingetragenes *Markenzeichen* der *MOBOTIX AG*

VLC, VLC media player und das zugehörige Logo sind Markenzeichen der VideoLAN Organisation.

Alle anderen, hier nicht aufgeführten Markenzeichen, sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.